

III  
B 39-327



WIRTSCHAFTS-  
ATLAS  
DER  
DEUTSCHEN  
KOLONIEN

LT 88  
zbiory kartograficzne  
Biuro Józefa Hanuskiego

CBGiOŚ, ul. Twarda 51/55  
tel. 22 69-78-773  
  
Wa5168396

28/VII 46 Elbląg  
100.-  
Józef Hanuski

024 REIN 169627  
H 69476  
N.4913545

# WIRTSCHAFTS- ATLAS DER DEUTSCHEN KOLONIEN

AUF VERANLASSUNG DER  
DEUTSCHEN KOLONIALGESELLSCHAFT  
ENTWORFEN UND BEARBEITET VON  
**PROF. DR. M. ECKERT**  
TOPOGRAPHISCHE GRUNDLAGE VON  
P. SPRIGADE UND M. MOISEL



*52 FARBIGE KARTENBLÄTTER*

---

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)  
VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN

WIRTSCHAFTS-  
ATLAS  
DER  
DEUTSCHEN  
KOLONIEN

AUF VERANLASSUNG DER  
DEUTSCHEN KOLONIALGESELLSCHAFT  
ENTWORFEN UND BEARBEITET VON  
PROF. DR. M. ECKERT

TOPOGRAPHISCHE GRUNDLAGE VON  
P. SPRIGADE UND M. MOISEL

---

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)  
VERLAGSBUCHHANDLUNG IN BERLIN



B.39.-327

## GELEITWORT.

Als ich bei den Verhandlungen des Deutschen Kolonialkongresses in Berlin 1910 das Wort zu einem Vortrag über die deutsche Kolonialkartographie ergriff und nicht bloß die Entwicklung darlegte, sondern auch auf künftige Bahnen und Ziele hinwies, glaubte ich nicht, daß sobald meinen Worten die Tat folgen sollte. Die von mir eingebrachte Resolution:

Der deutsche Kolonialkongreß 1910 erachtet es im Hinblick auf die Verbreitung guter und sachgemäßer Kenntnisse der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Kolonien für dringend notwendig, daß ein preiswerter Wirtschafts atlas den weitesten Kreisen unseres Volkes zugänglich gemacht werde,

wurde einstimmig angenommen. Die weitere Folge war, daß sich der Ausschuß des Vorstandes der Deutschen Kolonialgesellschaft an mich mit der Bitte wandte, einen Plan für einen Wirtschafts atlas der deutschen Kolonien zu entwerfen. Bei der Tagung der Vorstandssitzung der Deutschen Kolonialgesellschaft am 30. Nov. 1910 in Elberfeld hatte ich Gelegenheit, den Plan vorzulegen, mit dem sich die Versammlung in allen Punkten einverstanden erklärte, und den auszuführen ich beauftragt wurde.

Der Atlas hat mir Gelegenheit gegeben, einige von den Grundsätzen, die ich schon seit Jahren in meinen geographischen und kartographischen Vorlesungen und Veröffentlichungen verrete, zu verwirklichen. Insbesondere habe ich immer gegen die Überfüllung der wirtschaftsgeographischen Karten mit allerhand heterogenem Material geeifert. Das Ideal ist, jeder wirtschaftlichen Einzelercheinung eine Einzeldarstellung zu geben, wie es ja auch hie und da im vorliegenden Atlas angestrebt ist. Aber doch würde die weitgehende Befolgung dieses Ideals den Atlas an Umfang sehr vergrößern und ihn verteuern. So habe ich mich in der Hauptsache damit begnügt, zusammengehörige Gruppen aufzustellen und kartographisch zu fixieren, wie wirtschaftliche Grundlagen, Nahrungs- und Genußmittel, Faserpflanzen, Kautschuk- und Ölpflanzen, mineralische Schätze usw. Das Durchhalten der gleichen Farbgebung für ein und dasselbe Objekt rechne ich zu den logischen Forderungen, denen eine Karte nachzukommen hat. Anschaulichkeit und schnelle Orientierung werden dadurch erhöht. Bei der Zeichnung der Figuren oder Diagramme befließigte ich mich, immer Entwicklungsreihen zu geben und die gesamten Diagramme untereinander vergleichbar zu gestalten, gewiß keine geringe Mühe, wer sich je mit dieser Art Vergleichbarkeit befaßt hat. Nur auf diese Weise kann man zu einer tiefen und brauchbaren Anschauung und Vorstellung von der Bedeutung der einzelnen wirtschaftlichen Erzeugnisse wie ihrer Gesamtheit gelangen.

Für die Karten wurden fast durchgängig Originalquellen bearbeitet. Dann und wann wurde auch das von Prof. Dr. H. Meyer herausgegebene Sammelwerk: „Das deutsche Kolonialreich, eine Länderkunde der deutschen Schutzgebiete“ herangezogen. Für die Einsichtnahme in handschriftliches kartographisches Material zur Wirtschaft von Togo sage ich dem Reichskolonialamt meinen wärmsten Dank. Gedankt sei auch den beiden weithin bekannten Kartographen P. Sprigade

und M. Moisel für ihre treue Mitarbeit und vor allem dem Verleger, Herrn Konsul Vohsen, der meinen Wünschen in weitgehendster Weise entgegenkam.

Unserm Volke, insbesondere auch der Jugend ein anschauliches kartographisches Bild von der wirtschaftlichen Entwicklung und Bedeutung unserer Kolonien zu schaffen, aber auch den Studierenden ein brauchbares Hilfsmittel bei Vorlesungen in die Hand zu geben, das war das Ziel, das ich bei Bearbeitung des Atlases verfolgte. Mag der Atlas in diesem Sinne nur Gutes wirken!

Aachen, im Januar 1912.

Max Eckert.

# INHALTSVERZEICHNIS.

(Die hier kursiv gedruckten Zeilen beziehen sich auf Seiten,  
die Diagramme enthalten.)

1. Weltkarte, zur Übersicht der politischen Aufteilung der Erde.
- 2./3. Isochronenkarte der Erde.
4. Welthandel: a) nach Kontinenten, b) nach den drei wichtigsten Ländern.
5. Deutschlands Außenhandel.
6. Baumwolleneinfuhr nach Deutschland.
7. Wichtige tropische Einfuhrerzeugnisse nach Deutschland: a) Kautschuk, b) Kakao, c) Palmkerne und Kopra.
- 8./9. Afrika, politische Übersicht.
10. Die weiße Bevölkerung in den deutschen Kolonien.
11. Außenhandel, der deutschen Kolonien: a) Gesamthandel der Kolonien, b) Ein- und Ausfuhr der Kolonien.
- 12./13. **TOGO**, Übersicht.
14. Togo: a) Plan von Lome, b) Süd-Togo (Plantagengebiete), c) Bevölkerungsdichte, d) Gesundheitsverhältnisse für Europäer.
15. Togo: a) Niederschläge, b) Wirtschaftliche Grundlagen, c) Hauptnahrungsmittel, d) Baumwollbau, e) Ölliefernde Pflanzen und Kautschuk, f) Mineralische Schätze.
16. Togo: a) Außenhandel; Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: b) Kautschuk, c) Kakao, d) Elfenbein, e) Kopra, f) Baumwolle.
17. Togo, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Mais, b) Palmöl, c) Palmkerne.
- 18./19. **KAMERUN**, Übersicht.
20. Kamerun: a) Plan von Duala, b) Das Kamerungebirge (Pflanzungsgebiete), c) Bevölkerungsdichte, d) Gesundheitsverhältnisse für Europäer.
21. Kamerun: a) Niederschläge, b) Wirtschaftliche Grundlagen, c) Hauptnahrungsmittel, d) Baumwollbau, e) Ölliefernde Pflanzen und Kautschuk, f) Mineralische Schätze.
22. Kamerun, Außenhandel.
23. Kamerun, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: Kautschuk.
24. Kamerun, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Palmkerne, b) Palmöl.
25. Kamerun, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Kakao, b) Bau- und Nutzhölzer, c) Elfenbein.
- 26./27. **DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA**, Übersicht.
28. Deutsch-Südwestafrika: a) Plan von Swakopmund, b) Plan von Lüderitzbucht, c) Plan von Windhuk, d) Gesundheitsverhältnisse für Europäer.
29. Deutsch-Südwestafrika: a) Niederschläge, b) Bodenbedeckung, c) Mineralische Schätze.
30. Deutsch-Südwestafrika: a) Wirtschaftliche Grundlagen, b) Tierzucht, c) Land- und Minengesellschaften.
31. Deutsch-Südwestafrika, Außenhandel.
32. Deutsch-Südwestafrika, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Kuriositäten, b) Tierische Erzeugnisse, c) Blei, d) Kupfererze.
33. Deutsch-Südwestafrika, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: Diamanten.
- 34./35. **DEUTSCH-OSTAFRIKA**, Übersicht.
36. Deutsch-Ostafrika: a) Plan von Daressalam, b) Bevölkerungsdichte, c) Gesundheitsverhältnisse für Europäer.
37. Deutsch-Ostafrika: a) Niederschläge, b) Wirtschaftliche Grundlagen, c) Hauptnahrungs- und Genußmittel.
38. Deutsch-Ostafrika: a) Faserpflanzen, b) Ölliefernde Pflanzen, Kautschuk und Wachs, c) Mineralische Schätze.
39. Deutsch-Ostafrika, Außenhandel.
40. Deutsch-Ostafrika, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Sisalagavenhanf, b) Tabak, c) Kaffee, d) Baumwolle.
41. Deutsch-Ostafrika, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Kautschuk, b) Plantagenkautschuk, c) Wildwachsender Kautschuk.
42. Deutsch-Ostafrika, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Kopra, b) Gerbhölzer, Gerbrinden, c) Bau-, Nutzholz und Edelhölzer, d) Erdnüsse, e) Sesam.
43. Deutsch-Ostafrika, Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse: a) Elfenbein, b) Insektenwachs, c) Hörner, d) Häute und Felle, e) Kopal, f) Glimmer.



44./45. DIE DEUTSCHEN BESITZUNGEN IM STILLEN  
OZEAN, Übersicht.

46. Besitzungen im Stillen Ozean: a) Niederschläge, b) Östl. Bismarckarchipel (Plantagengebiete), c) Upolu (Plantagengebiete).
47. *Neuguinea, einschließl. Inselgebiet*: a) *Ein- und Ausfuhr*; *Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse*: b) *Kopra*, c) *Kautschuk und Guttapercha*, d) *Schildpatt*, e) *Perlmutterchalen und Muscheln*.
48. *Neuguinea*: a) *Phosphatausfuhr des Inselgebietes*. — *Samoa*: b) *Ein- und Ausfuhr*, c) *Kakao*, d) *Kopra*.
49. *Tsingtau, Außenhandel*: a) *Ein- und Ausfuhr*; *Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse*, b) *Gelbe Seide*, c) *Schantung-Pongees*, d) *Erdnußöl*, e) *Strohborste*.
- 50./51. KIAUTSCHOU und Umgebung, Übersicht.
52. a) *Schantung, Hauptwirtschaftsgebiet*, b) *Plan von Tsingtau*.



# ISOCHRONENKARTE

MIT DEM MITTELPUNKT

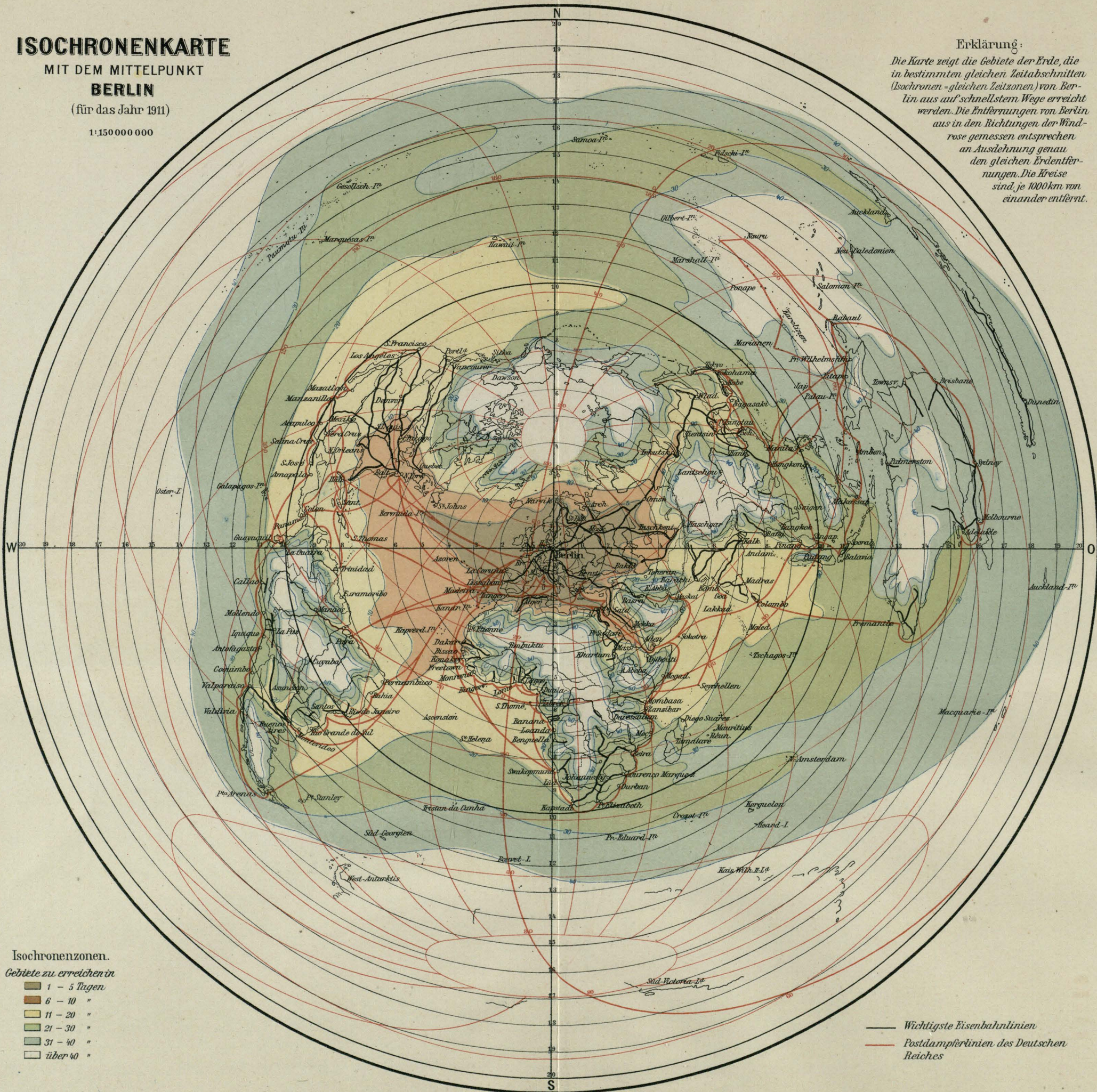
**BERLIN**

(für das Jahr 1911)

1:150000000

### Erklärung:

Die Karte zeigt die Gebiete der Erde, die in bestimmten gleichen Zeitabschnitten (Isochronen - gleichen Zeitzonen) von Berlin aus auf schnellstem Wege erreicht werden. Die Entfernungen von Berlin aus in den Richtungen der Windrose gemessen entsprechen an Ausdehnung genau den gleichen Erdentfernungen. Die Kreise sind, je 1000 km von einander entfernt.



### Isochronenzonen.

Gebiete zu erreichen in

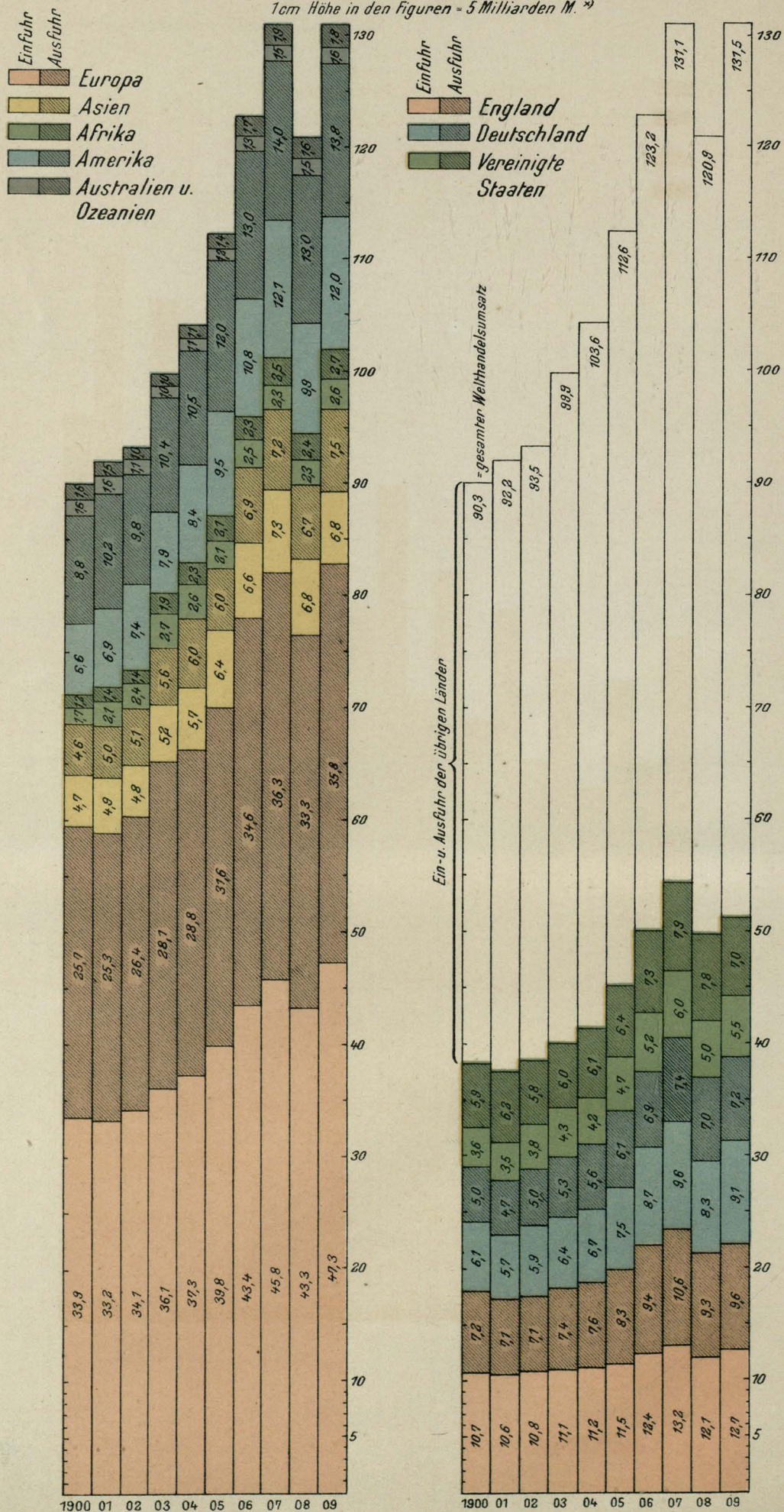
- 1 - 5 Tagen
- 6 - 10 "
- 11 - 20 "
- 21 - 30 "
- 31 - 40 "
- über 40 "

- Wichtigste Eisenbahnlinien
- Postdampferlinien des Deutschen Reiches

# a WELTHANDEL nach Kontinenten

# b nach den drei wichtigsten Ländern

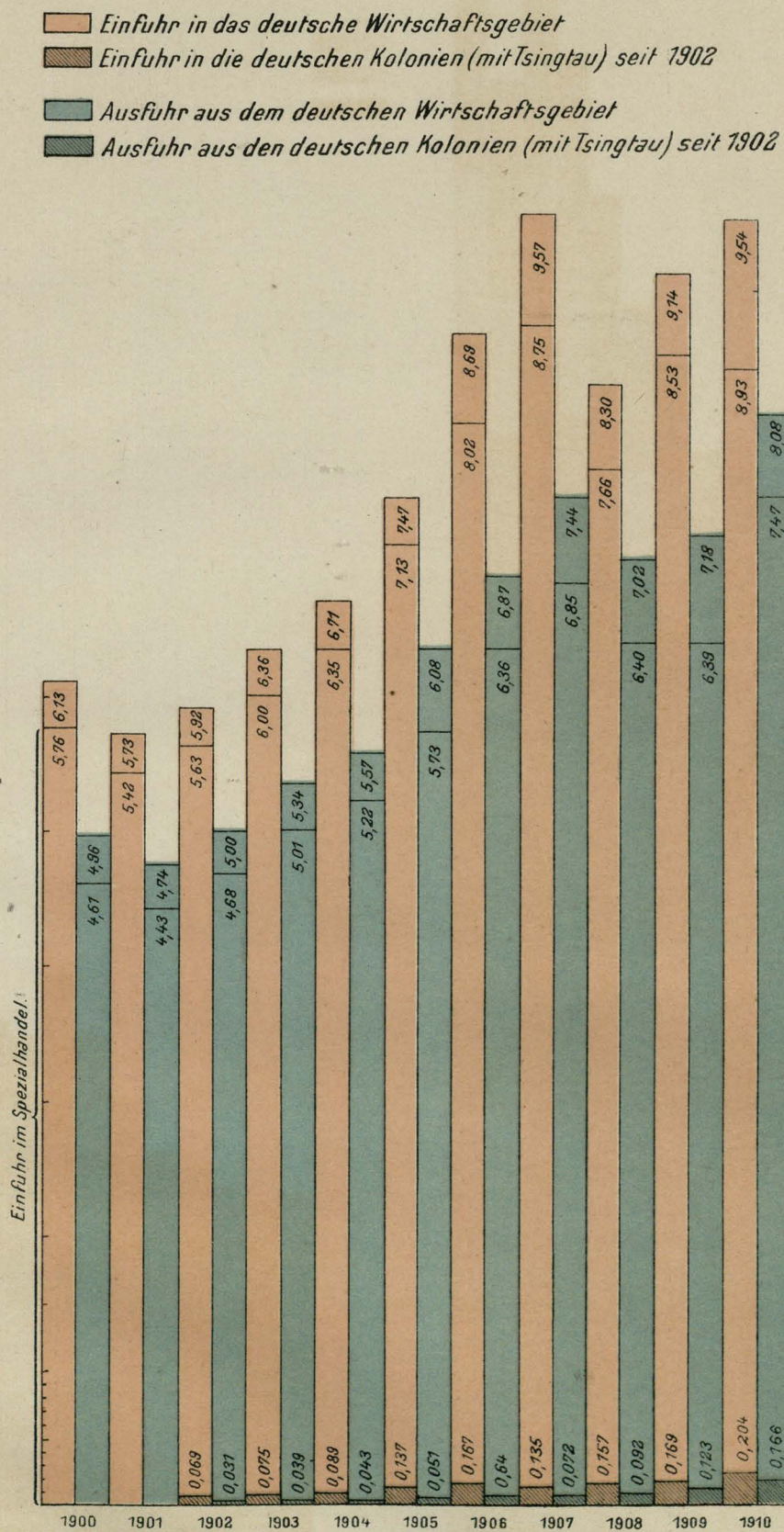
1cm Höhe in den Figuren = 5 Milliarden M. \*)



\*) Man achte genau auf den Höhenmaßstab der Säulen. Die Höhe ist nur maßgebend, nicht die Breite.

# Deutschlands Außenhandel

1cm Höhe in der Figur = 0,5 Milliarden M.



Einfuhr im Spezialhandel

Ausfuhr im Spezialhandel

1900 1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 1910

# Baumwoll-Einfuhr nach DEUTSCHLAND

1cm Höhe in der Figur = 10 Mill. M.

■ Baumwoll-Einfuhr  
 ▨ Anteil der deutschen Kolonien seit 1905.

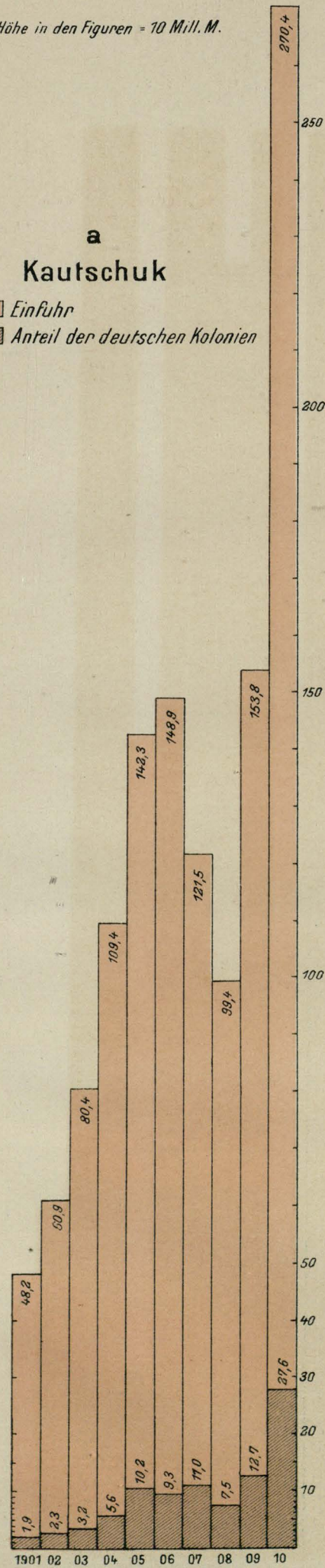


# Wichtige tropische Einfuhrerzeugnisse nach DEUTSCHLAND

1cm Höhe in den Figuren = 10 Mill. M.

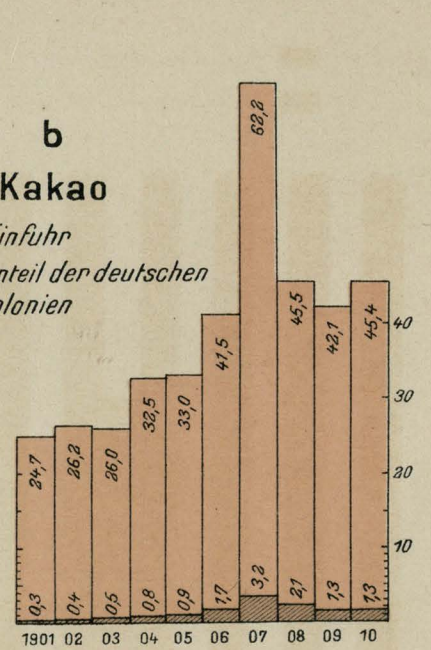
## a Kautschuk

■ Einfuhr  
 ▨ Anteil der deutschen Kolonien



## b Kakao

■ Einfuhr  
 ▨ Anteil der deutschen Kolonien



## c Palmkerne u. Kopra

■ Einfuhr  
 ▨ Anteil der deutschen Kolonien

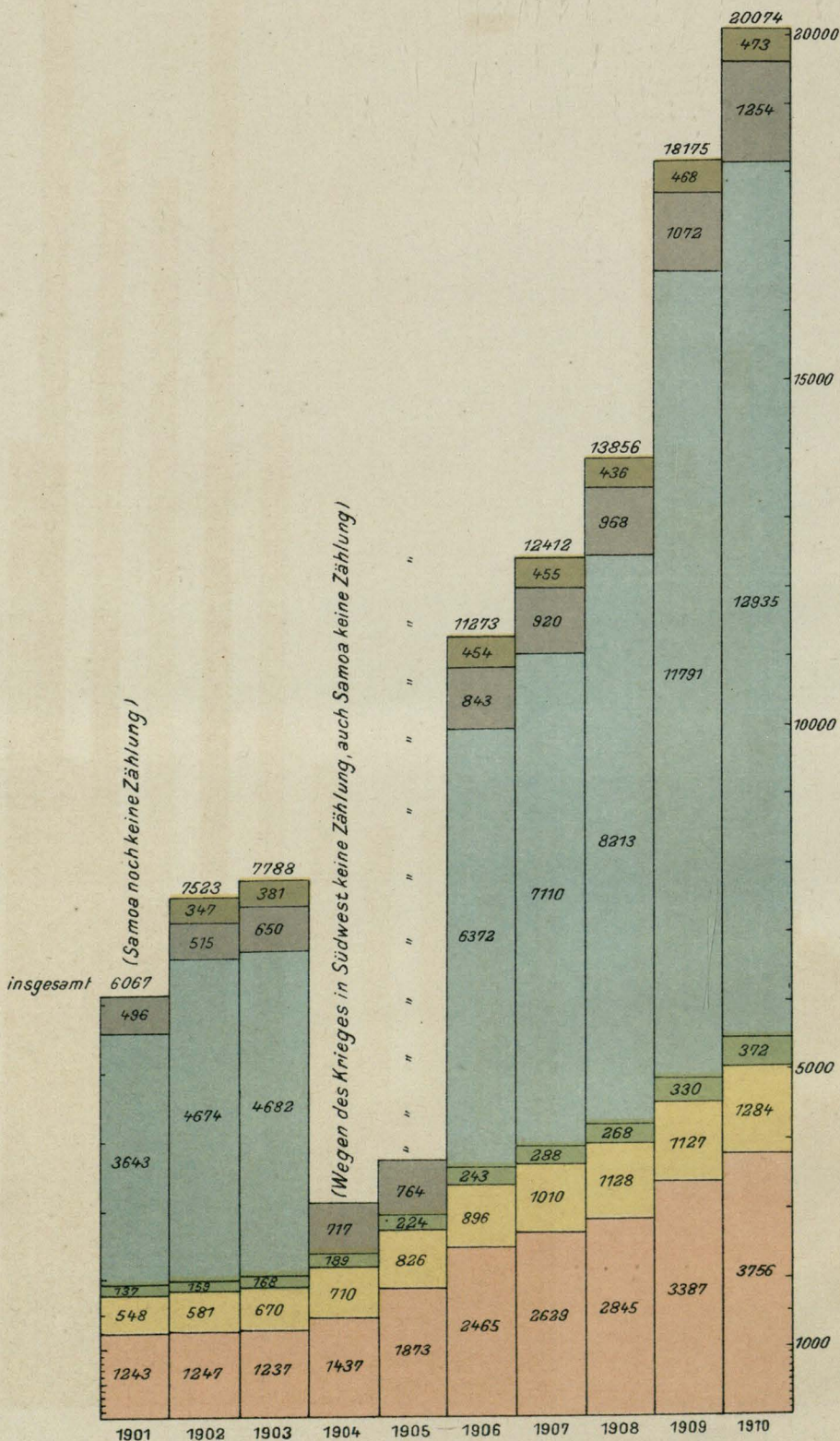




# Die weiße Bevölkerung in den deutschen Kolonien

1cm Höhe in der Figur = 1000 weiße Bewohner

- Ostafrika
- Südwestafrika
- Kamerun
- Neuguinea, einschließl. Inselgebiet
- Togo
- Samoa



# Außenhandel der deutschen Kolonien

(ohne Kiautschou, bez. Tsingtau)

## b Ein- u. Ausfuhr der Kolonien

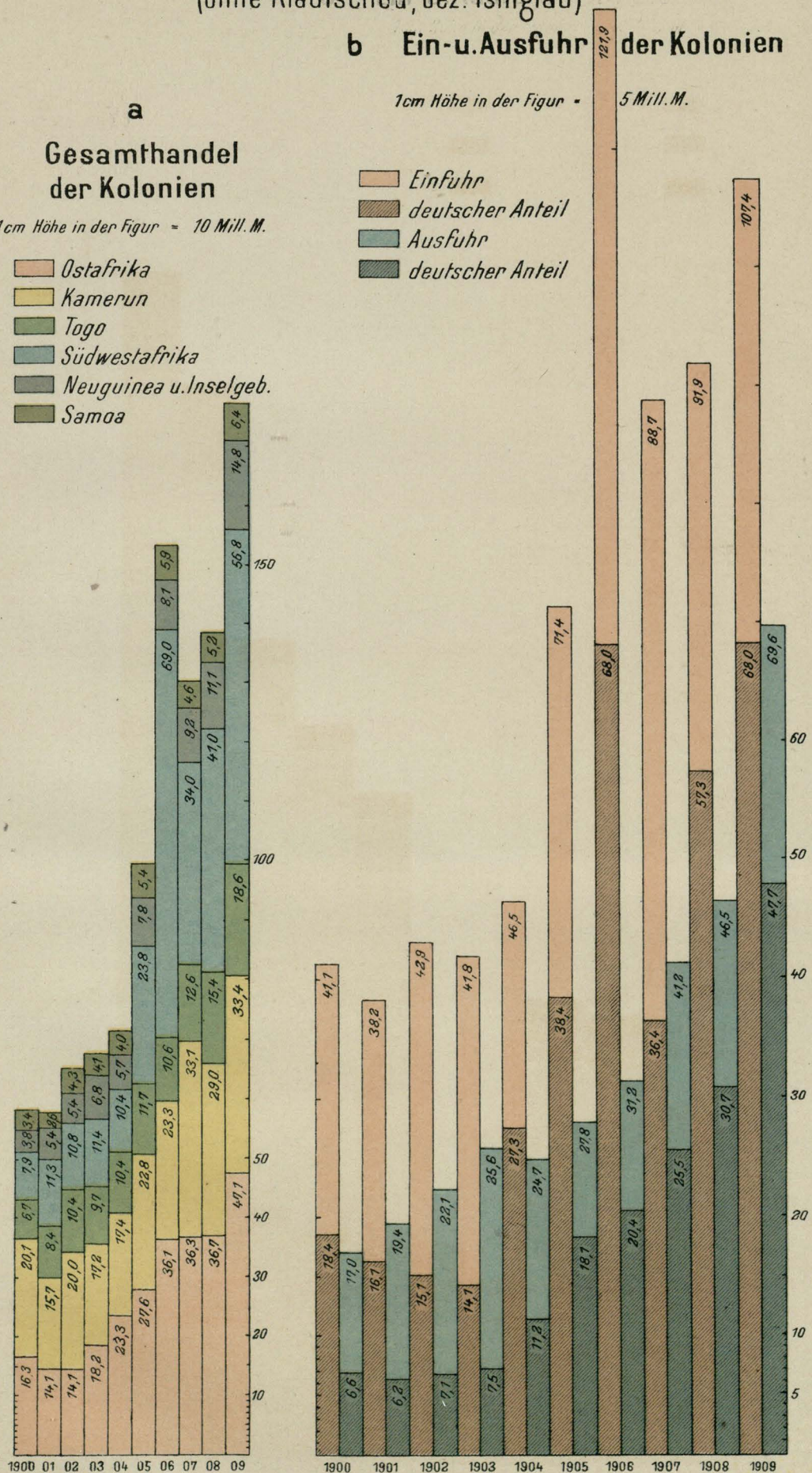
1cm Höhe in der Figur = 5 Mill. M.

- Einfuhr
- deutscher Anteil
- Ausfuhr
- deutscher Anteil

## a Gesamthandel der Kolonien

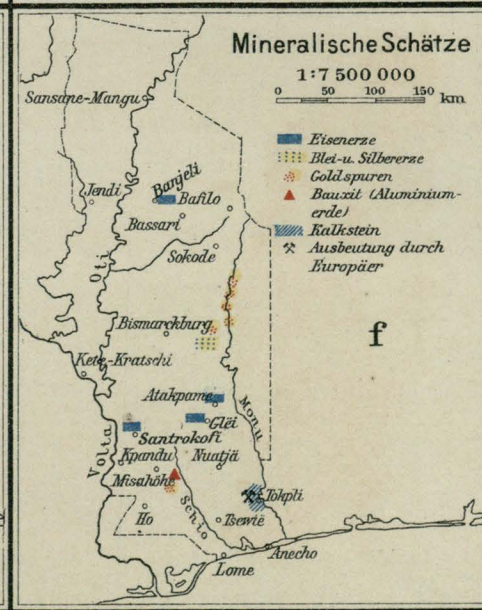
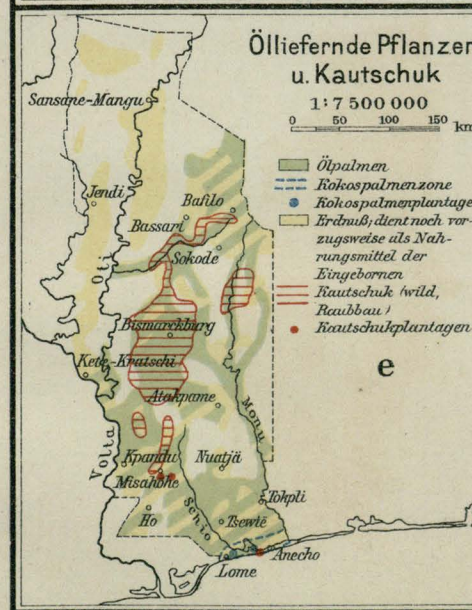
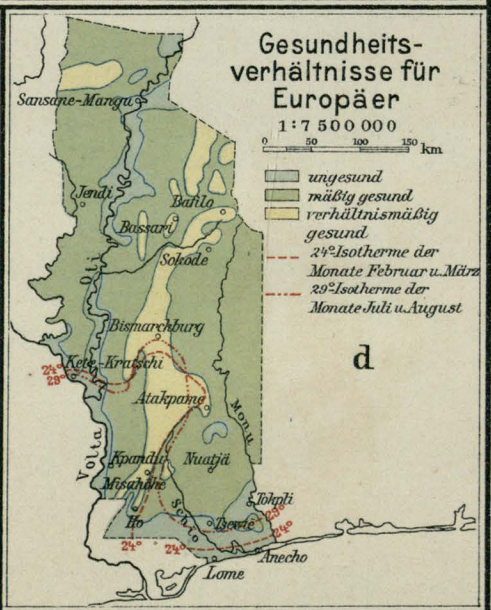
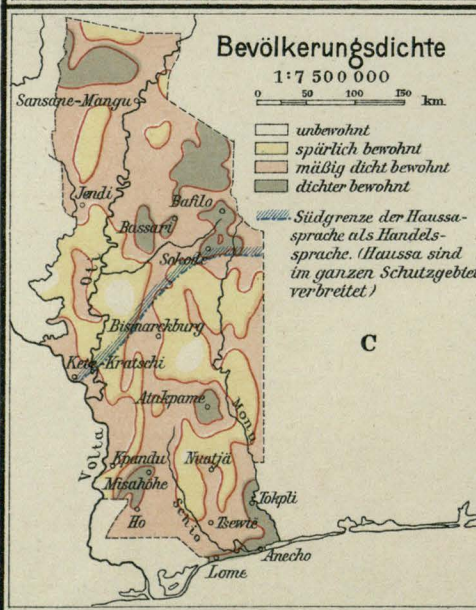
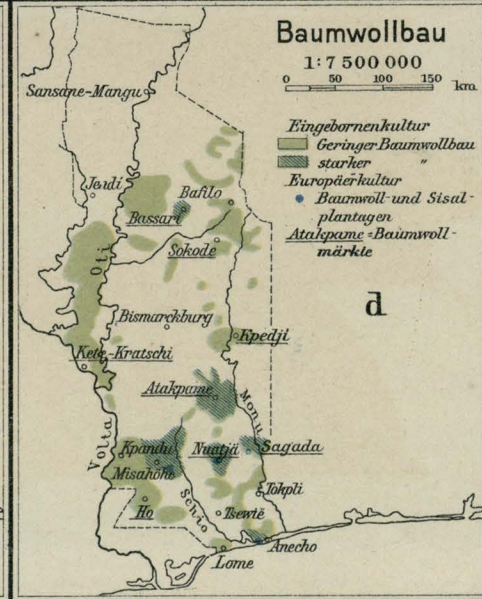
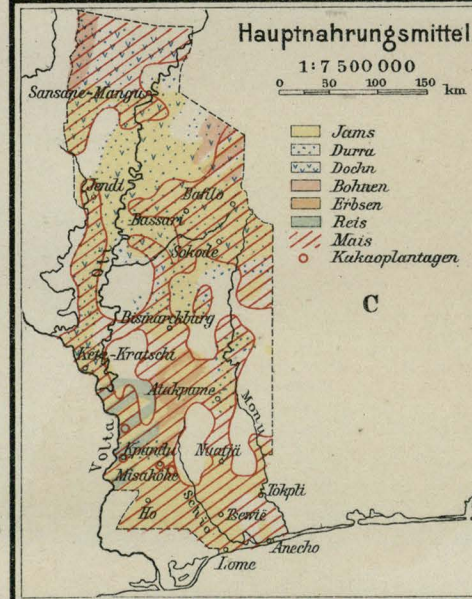
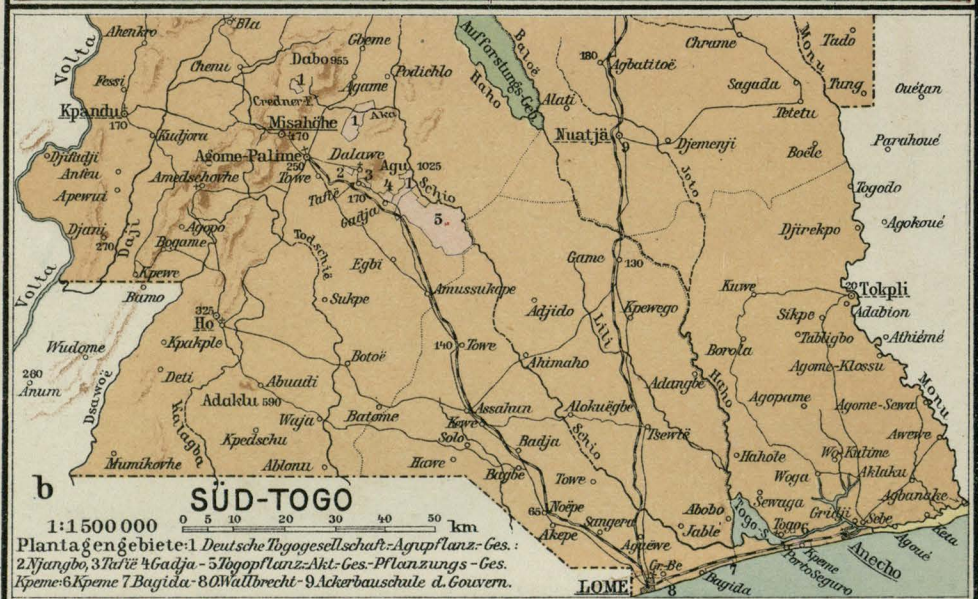
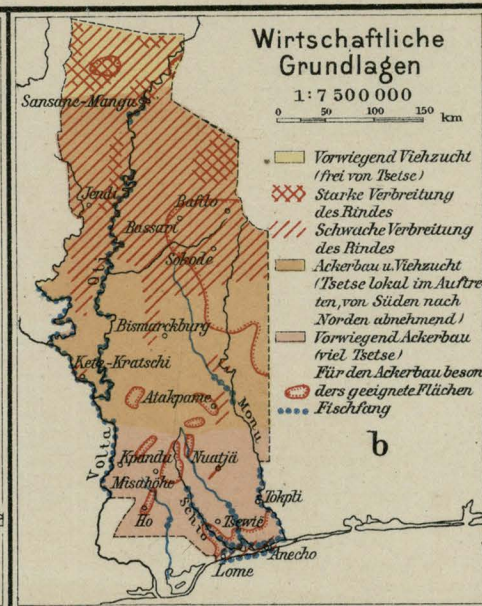
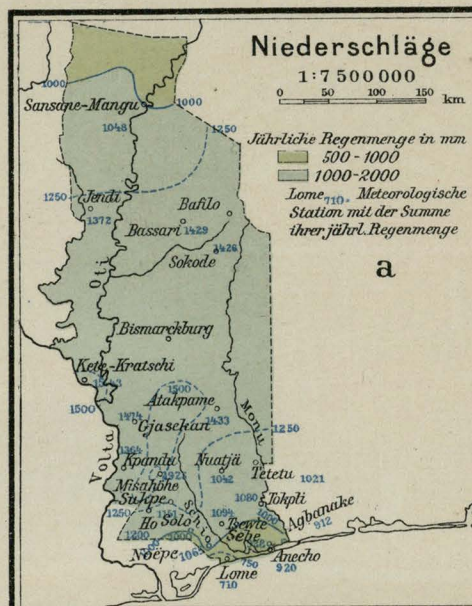
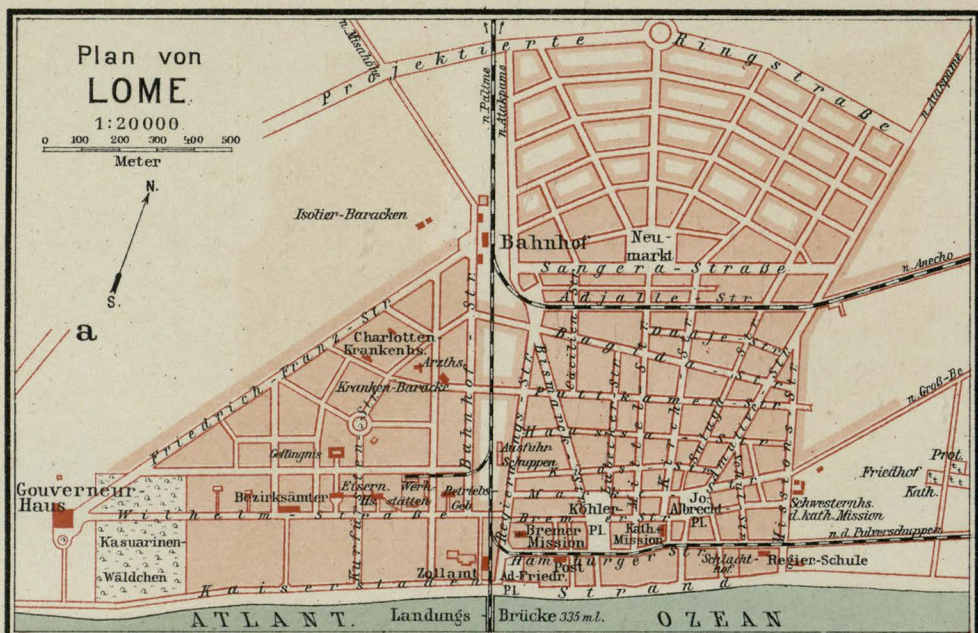
1cm Höhe in der Figur = 10 Mill. M.

- Ostafrika
- Kamerun
- Togo
- Südwestafrika
- Neuguinea u. Inselgeb.
- Samoa





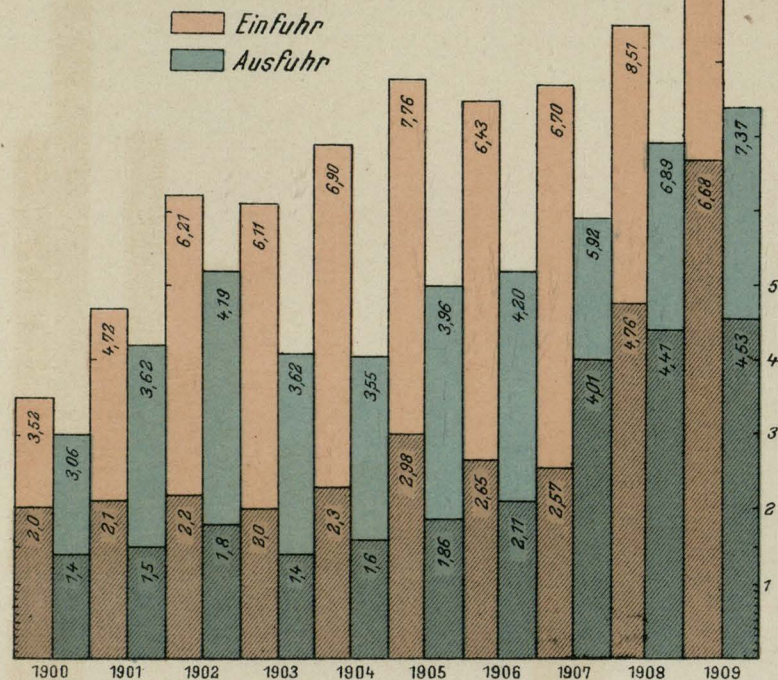




# TOGO

## a Außenhandel

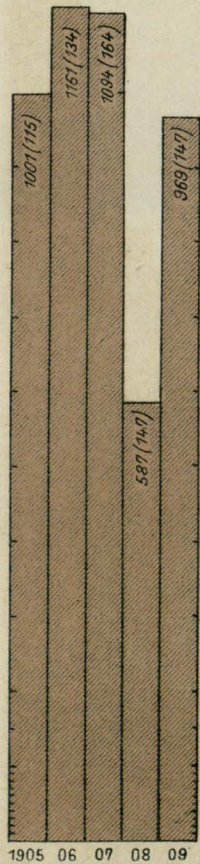
1cm Höhe in der Figur = 1 Million M.



## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1cm Höhe in den Figuren = 100 000 M.

### b Kautschuk



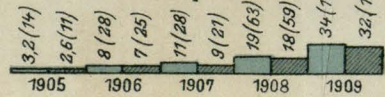
### c Kakao



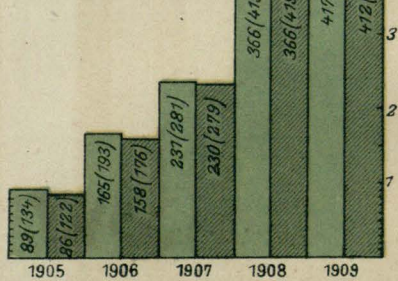
### d Elfenbein



### e Kopra



### f Baumwolle



Allgemeine Erklärungen für S. 16. und ff.

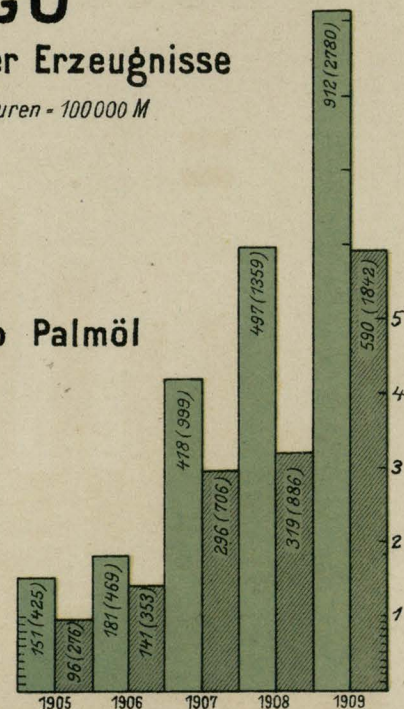
Die Werte sind nur in der Höhe der Säulen, nicht in deren Breite zum Ausdruck gebracht. Die schraffierten Säulen bezeichnen stets den deutschen Anteil. Bei den einzelnen wichtigen Ausfuhrerzeugnissen ist der deutsche Anteil fast durchgängig besonders gezeichnet. Die Zahlen innerhalb und am Kopfe der Säulen geben den Wert der gesamten Ein- u. Ausfuhr an und zwar in Millionen M bei den Gesamthandelsübersichten der einzelnen Kolonien, und in 1000 M bei den einzelnen wichtigen Ausfuhrerzeugnissen. Die eingeklammerten Zahlen geben die Ausfuhrmenge in Tonnen an.

# TOGO

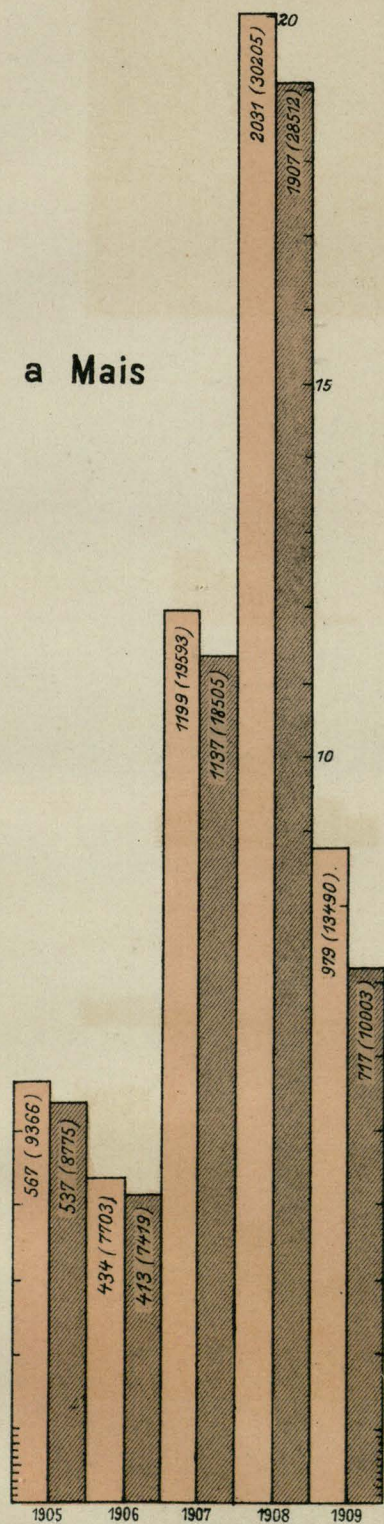
## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1 cm Höhe in den Figuren = 100 000 M

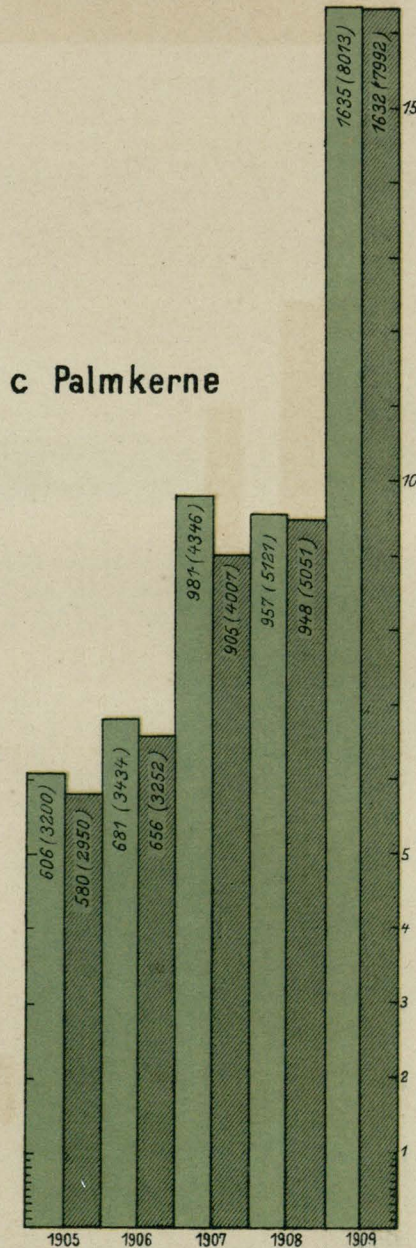
### b Palmöl



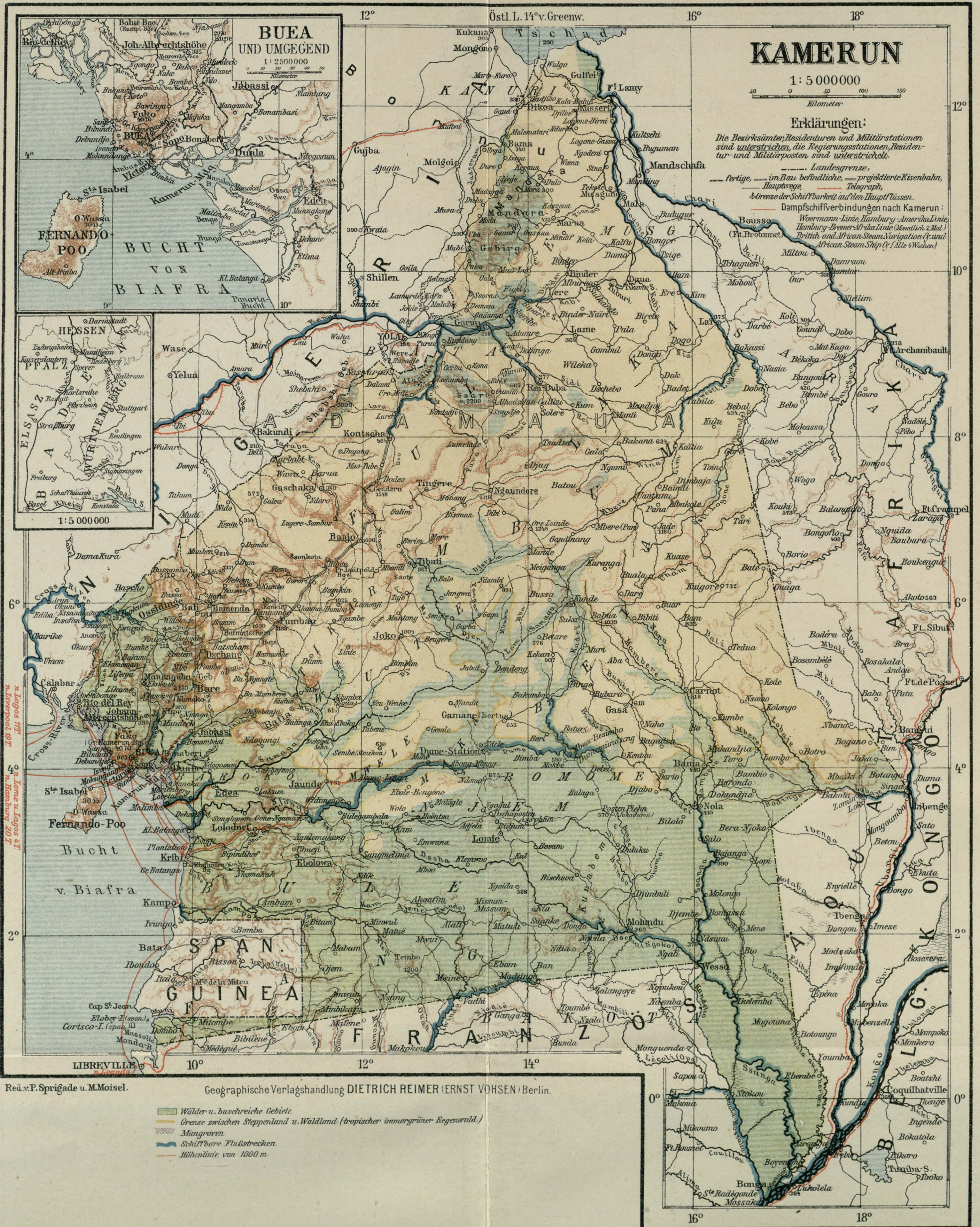
### a Mais

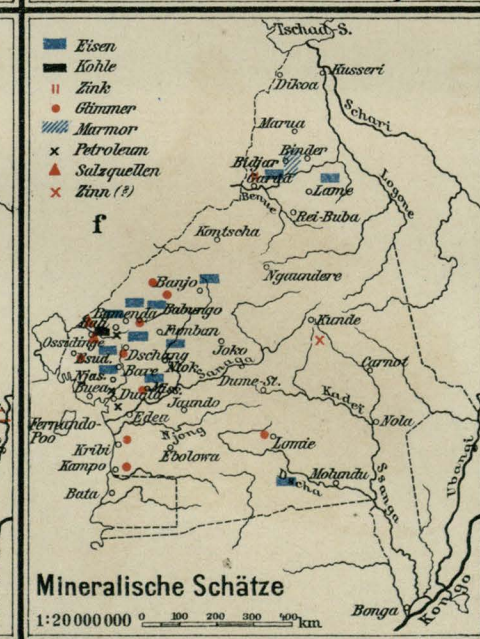
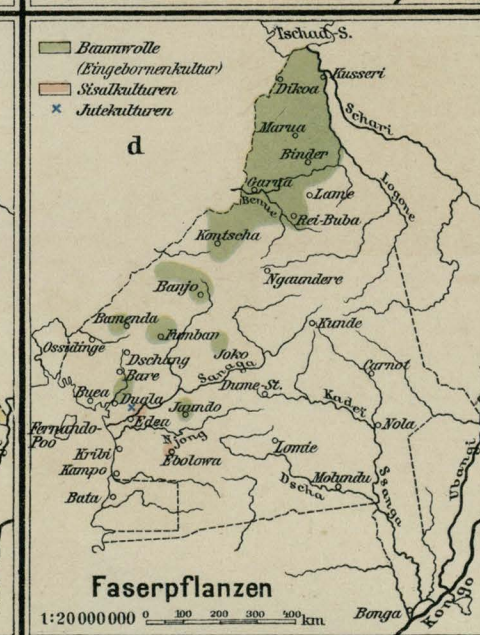
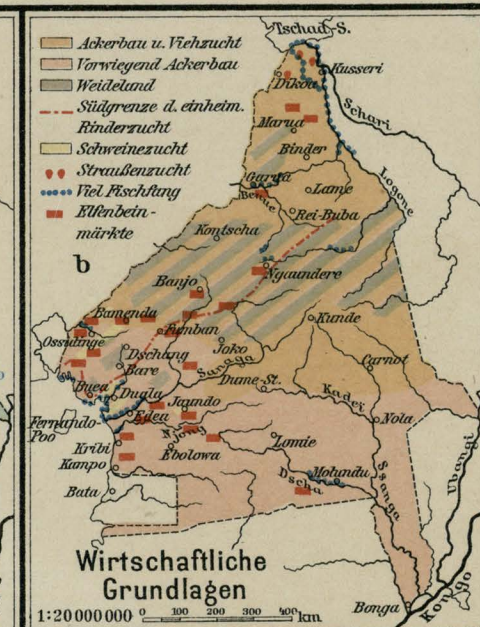
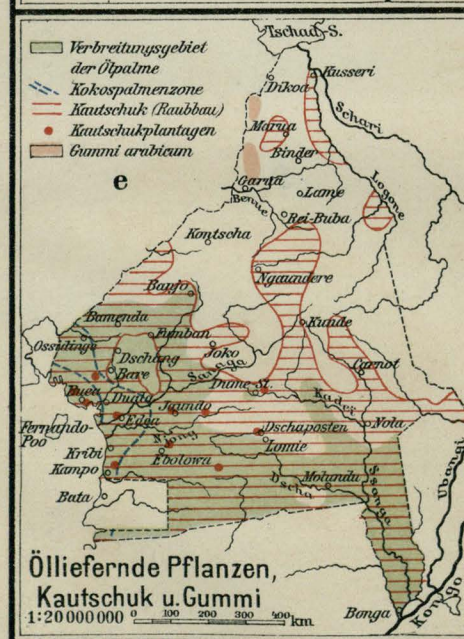
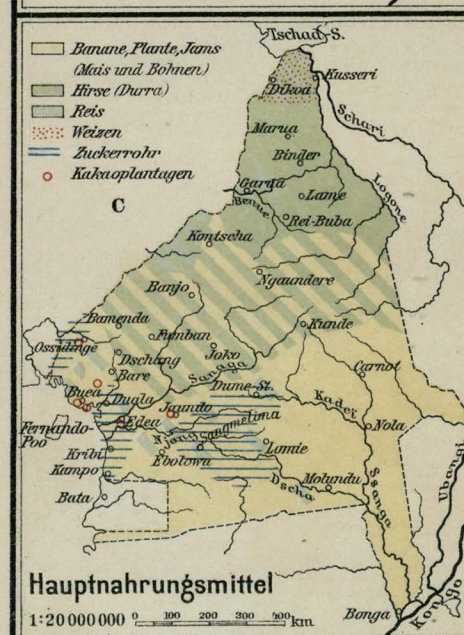
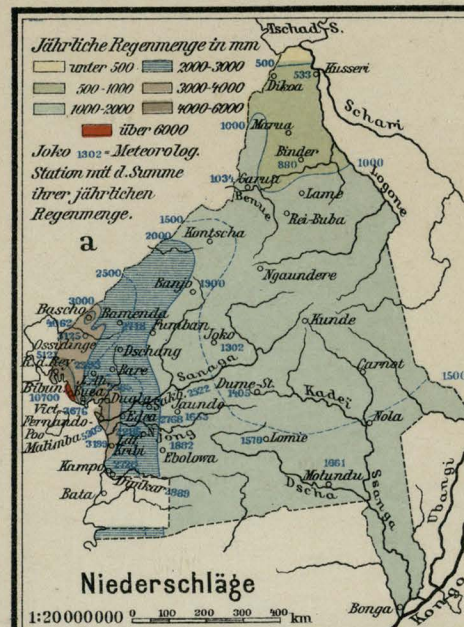
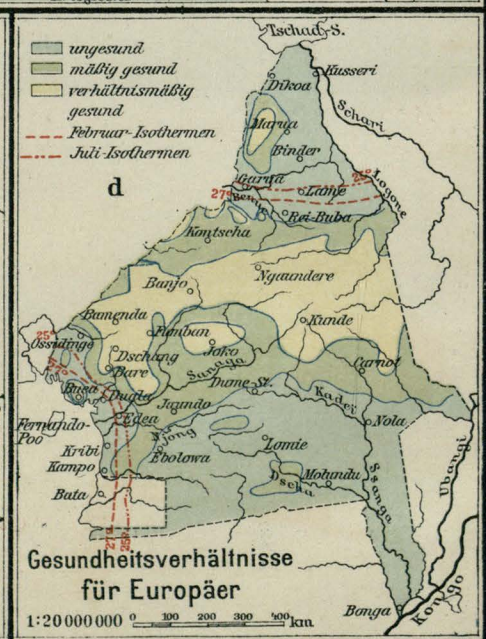
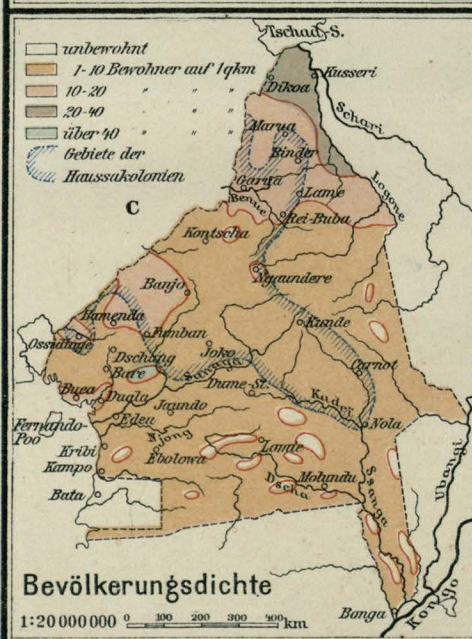
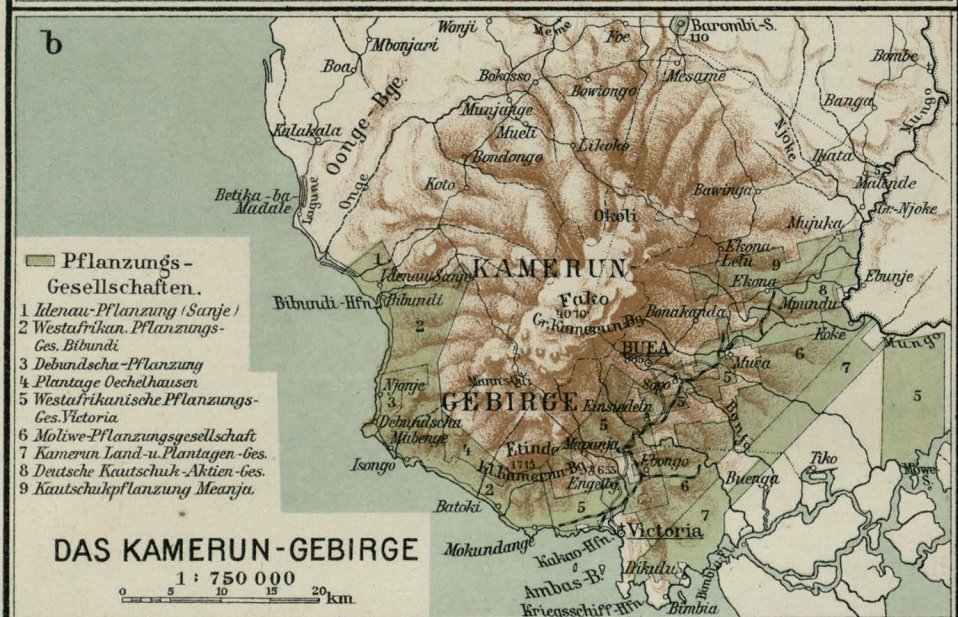
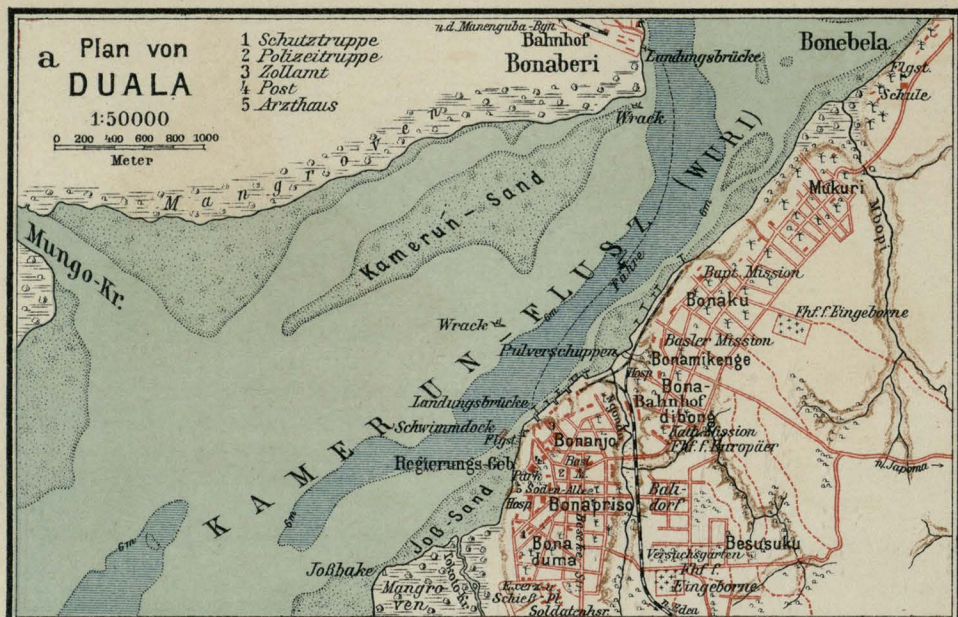


### c Palmkerne



Siehe allgemeine Erklärungen S. 16



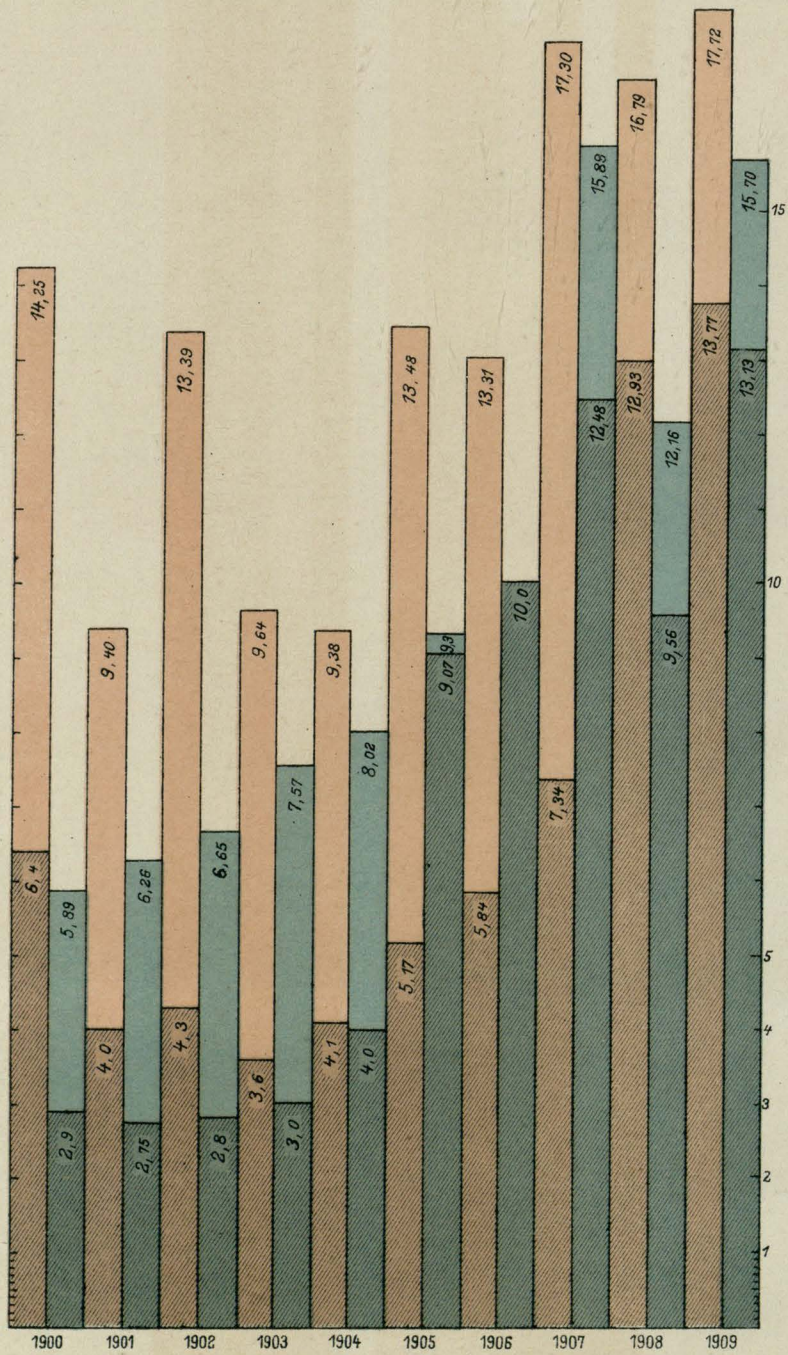


# KAMERUN

## Außenhandel

1 cm Höhe in der Figur = 1 Million M

Einuhr  
Ausuhr



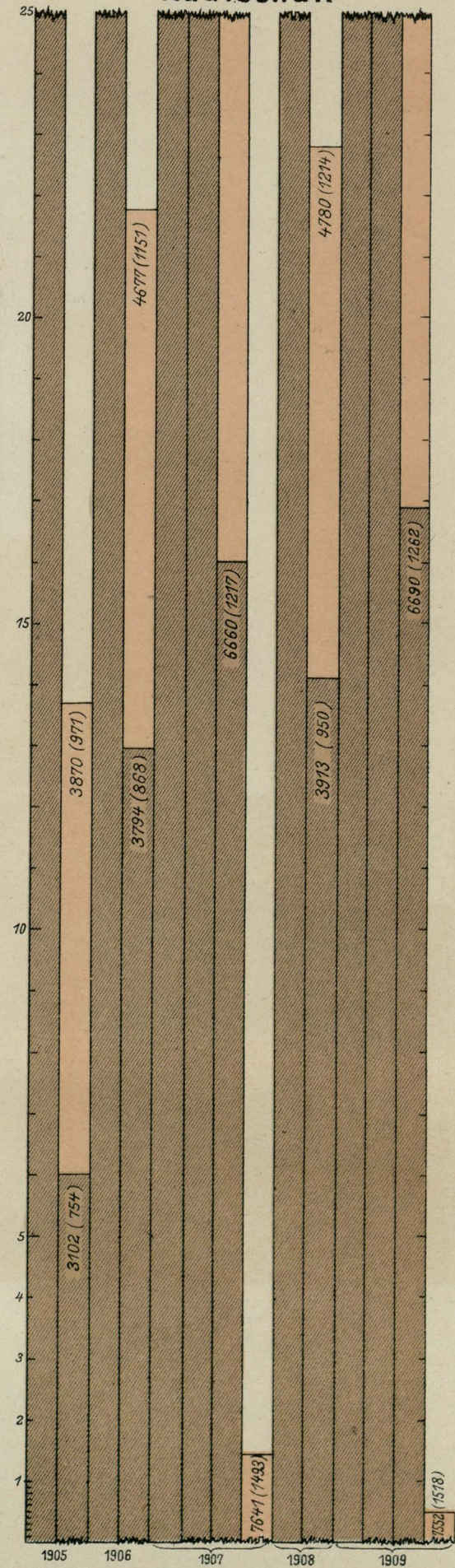
Siehe allgemeine Erklärungen S. 16

# KAMERUN

## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1 cm Höhe i. d. Fig. = 100 000 M

### Kautschuk



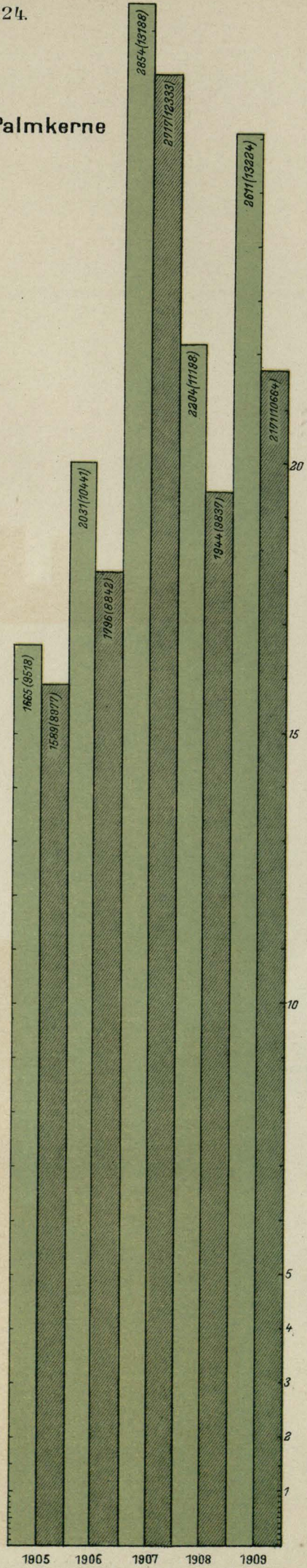
Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.

# KAMERUN

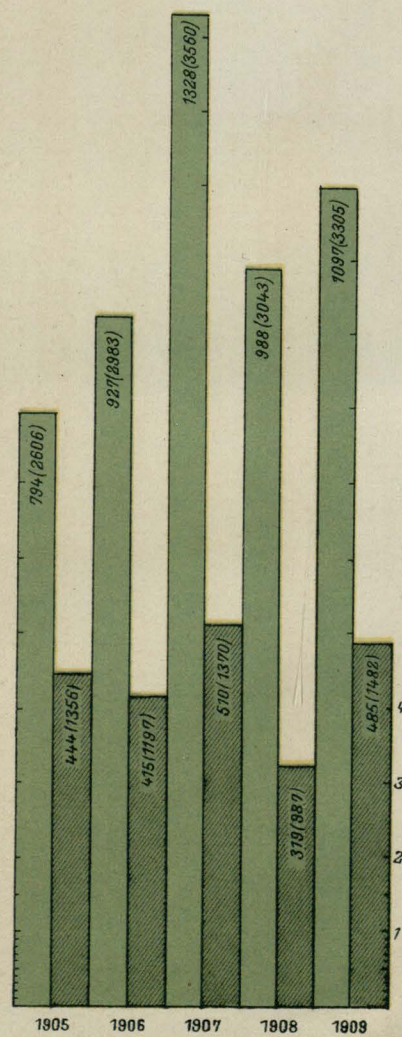
## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1 cm Höhe in den Figuren = 100000 M.

### a Palmkerne

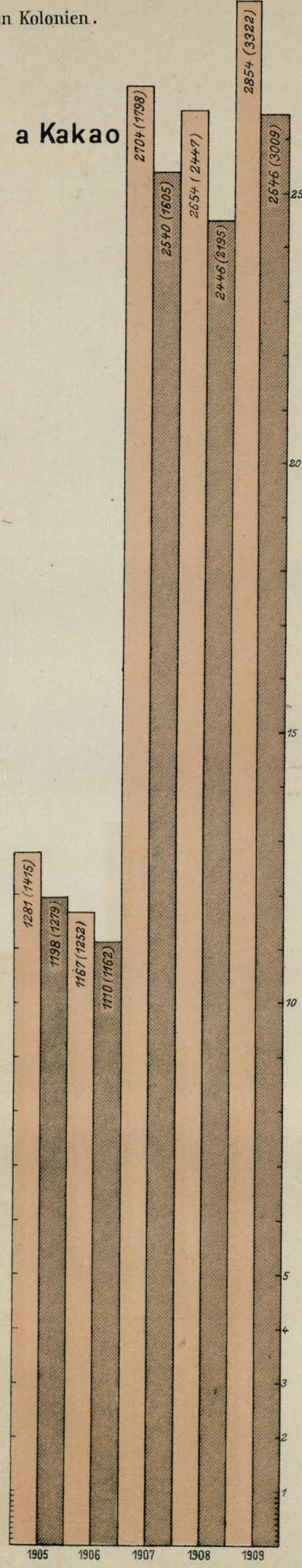


### b Palmöl



Siehe allgemeine Erklärungen S. 76

### a Kakao



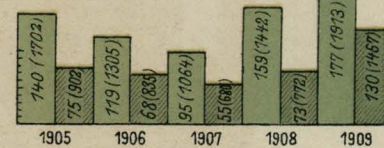
Siehe allgemeine Erklärungen S. 16

# KAMERUN

## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1 cm Höhe in den Figuren = 100000 M

### b Bau- u. Nutzholz



### c Elfenbein





# DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA

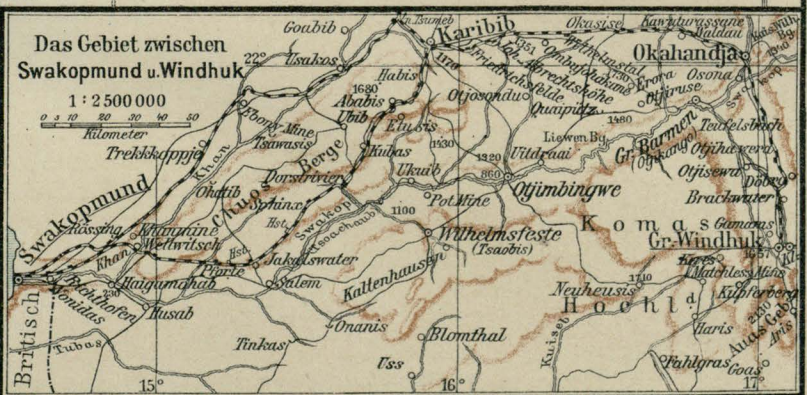
1 : 5 000 000  
 0 50 100 150 200  
 Kilometer

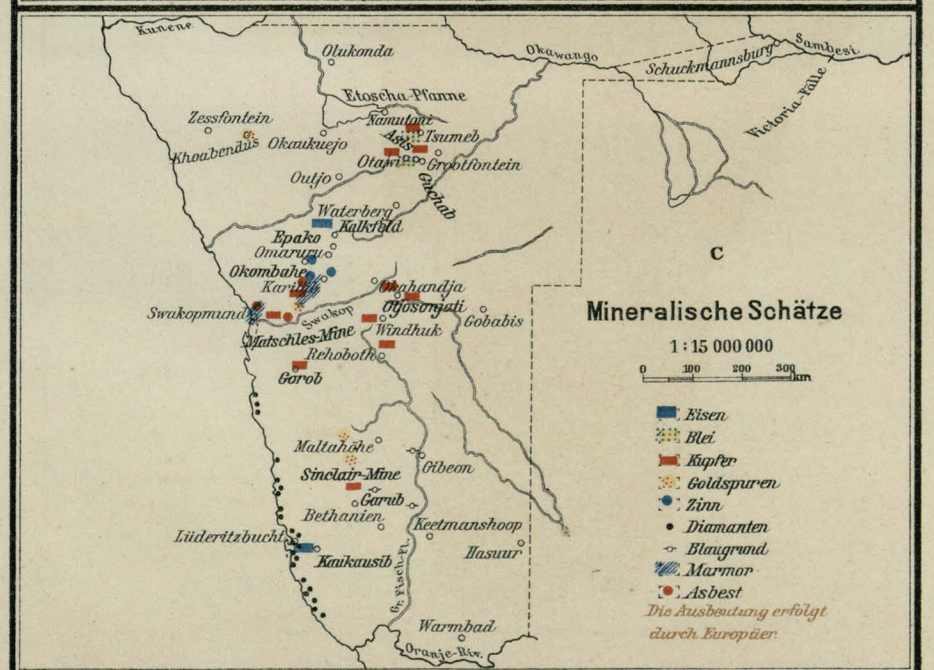
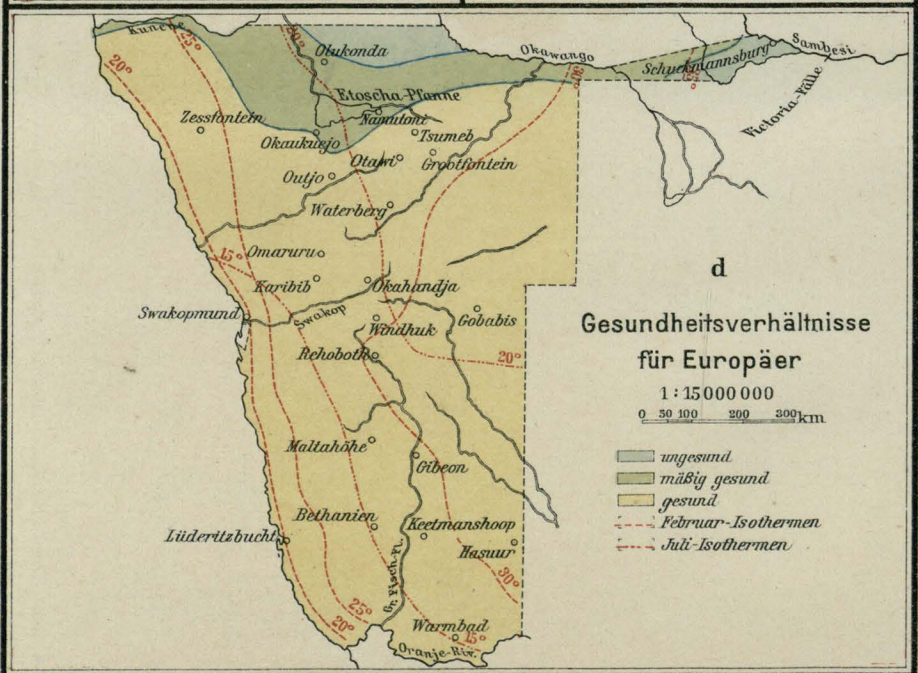
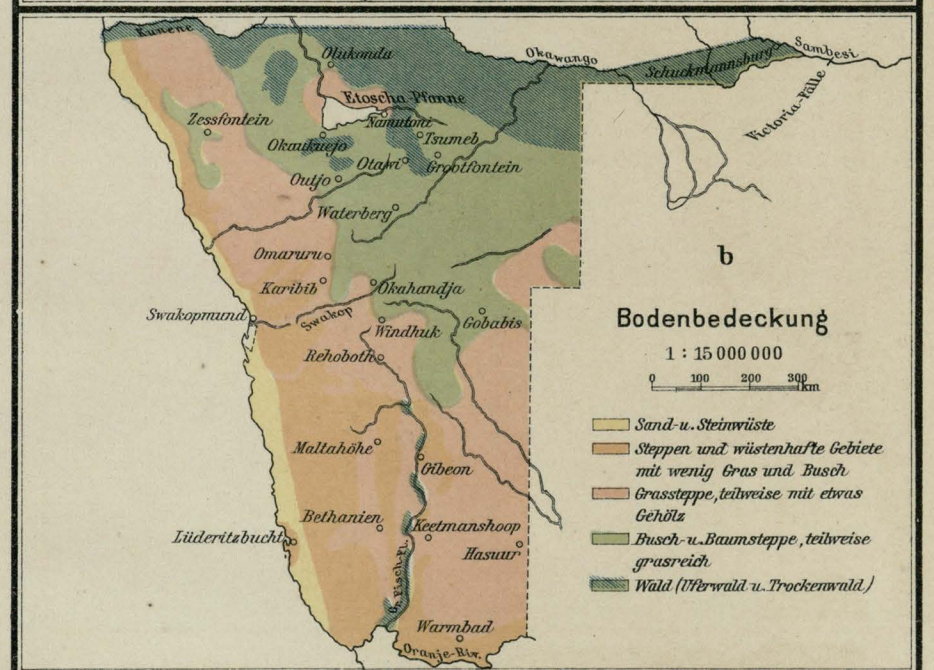
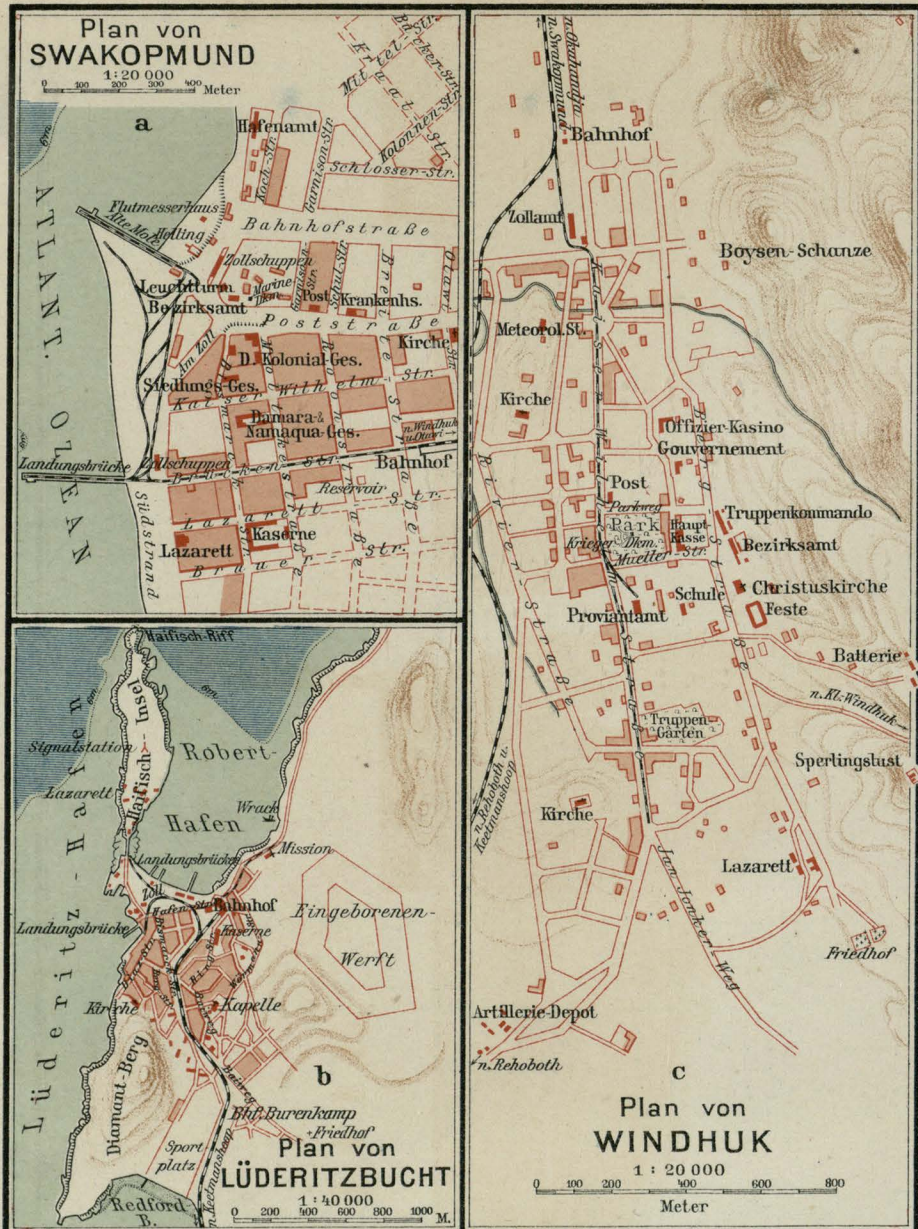
## Erklärungen:

- Die Sitze der Bezirksämter und Distriktsämter sind unterstrichen.
- Landesgrenze, --- Eisenbahn, — Hauptwege, — Telegraph.
- Wald (Uferwald u. Fockenwald)
- Flüsse mit dauerndem Wasser
- Flüsse mit periodischem Wasser, sog. Riviere
- Höhenlinie von 1000 m
- ◆ Diamantvorkommen

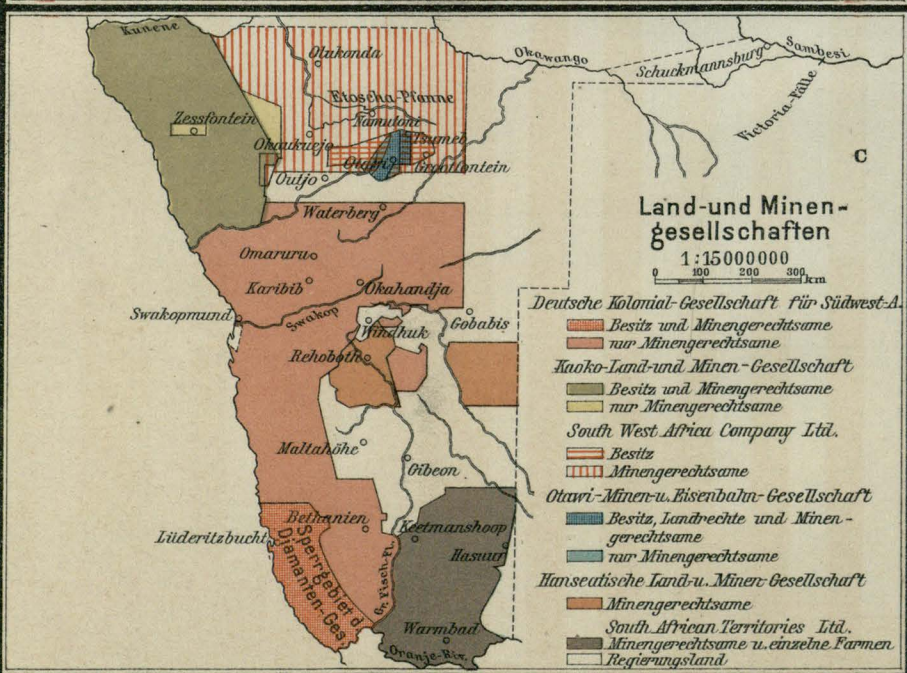
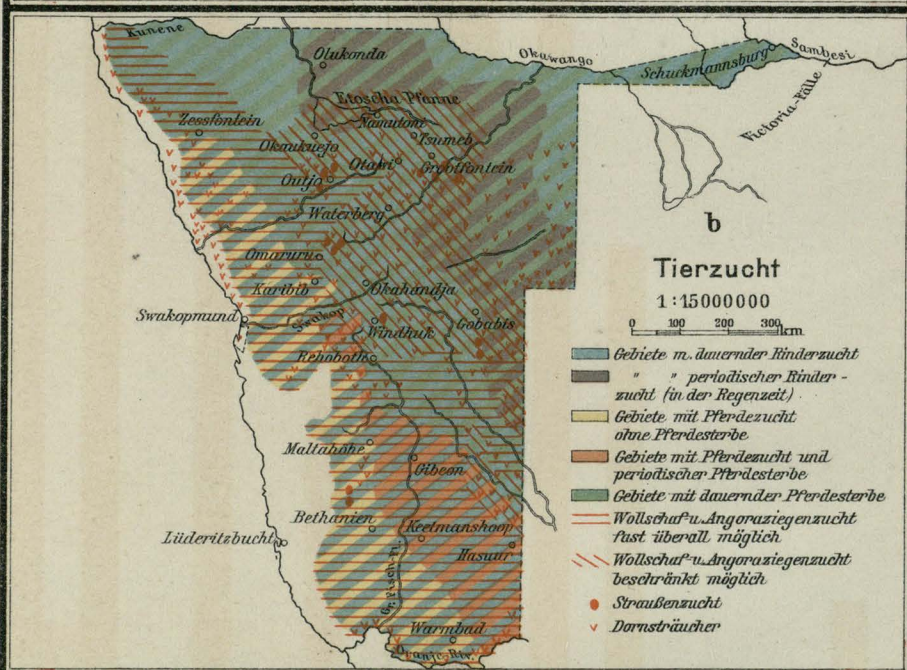
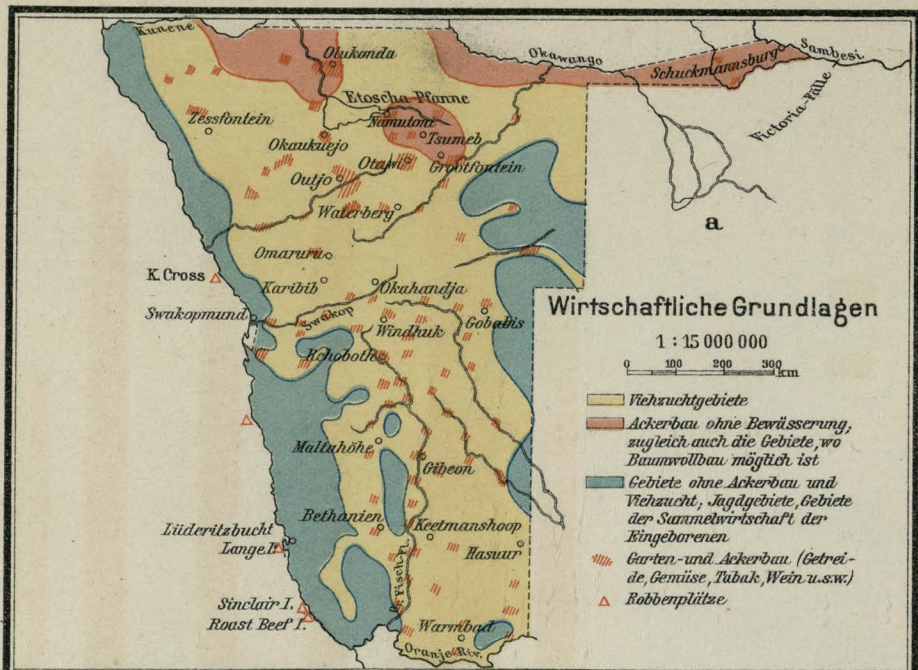
## Dampfschiffverbindungen nach Deutsch-Südwestafrika

- Woermann-Linie, Hamburg-Amerika Linie, Hamburg-Bremer-Afrika-Linie:
- Hamburg-Swakopmund-Lüderitzbucht (Monatlich 1 Mal)
- Woermann-Linie:
- Kapstadt-Lüderitzbucht-Swakopmund (Alle 3 Wochen)
- (Bis Kapstadt mit engl. Dampfern)
- Deutsche Ostafrika-Linie:
- Hamburg-Southampton-Swakopmund-Lüderitzbucht (Alle 3 W.)
- Houston-Linie: Kapstadt-Lüderitzbucht-Swakopmund (Unregelmäßig)









Gez.v.H.Ketzer:

# DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA

## Außenhandel

1 cm Höhe i. d. Fig. = 1 Million M

Einfuhr  
Ausfuhr



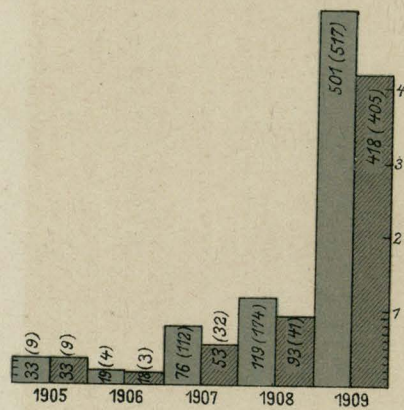
Siehe allgemeine Erklärungen S.16

# DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA

## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1 cm Höhe in den Figuren = 100000 M

### a Kuriositäten u. verschiedene gewerbliche Erzeugnisse



### b Tierische Erzeugnisse

darunter Häute u. Felle,  
Hörner, Elfenbein,  
Wolle, Straußenfedern.



### c Blei



### d Kupfererze



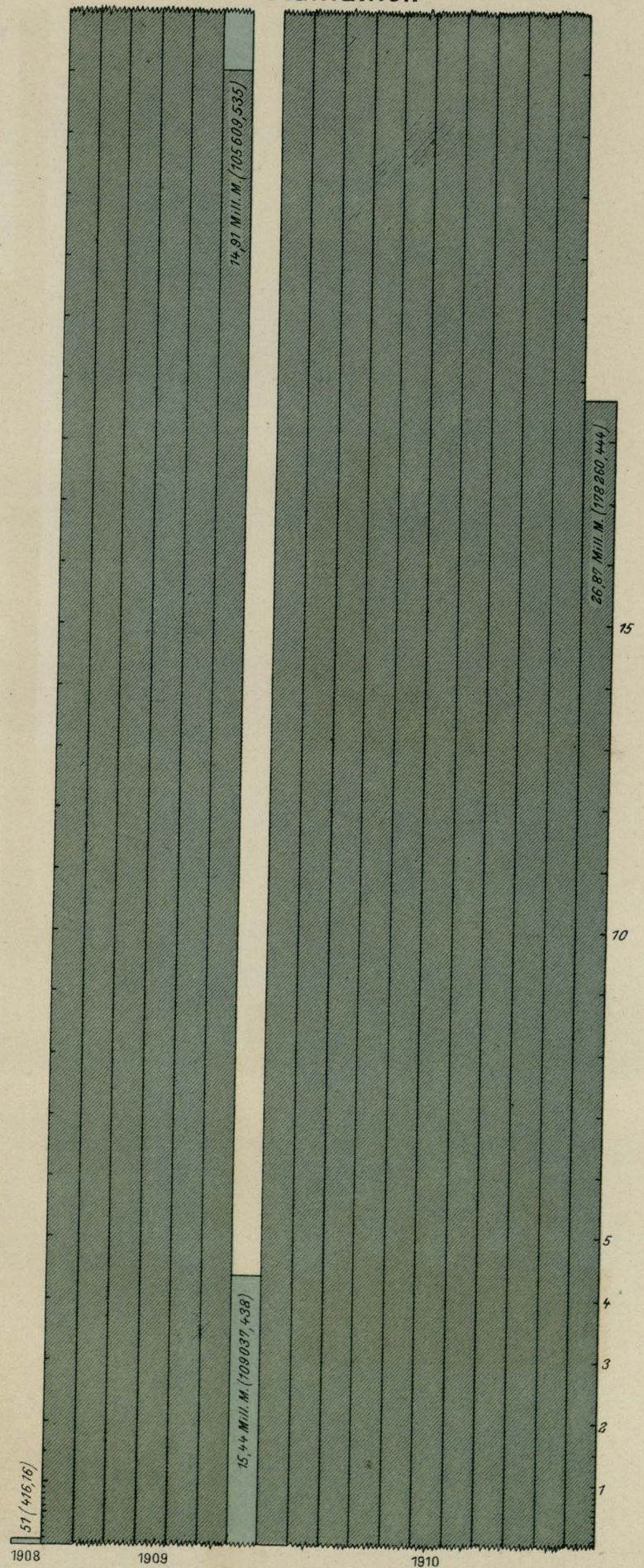
Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.

# DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA

## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1cm Höhe in der Figur = 100 000 M.

### Diamanten



Die eingeklammerten Zahlen geben nur in dieser Figur „Gramm“ an.

Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.



**DEUTSCH-OSTAFRIKA**  
1 : 5 000 000

Die Hauptorte der Bezirksämter, Militärbezirke und Residenzen sind unterstrichen, die Nebenverwaltungsstellen und besonderen Offizierposten sind unterstrichelt.  
 Fertige Eisenbahn, im Bau befindliche bzw. holländische Eisenbahn.  
 Projekt-Eisenbahn, Hauptwege, Telegraph.

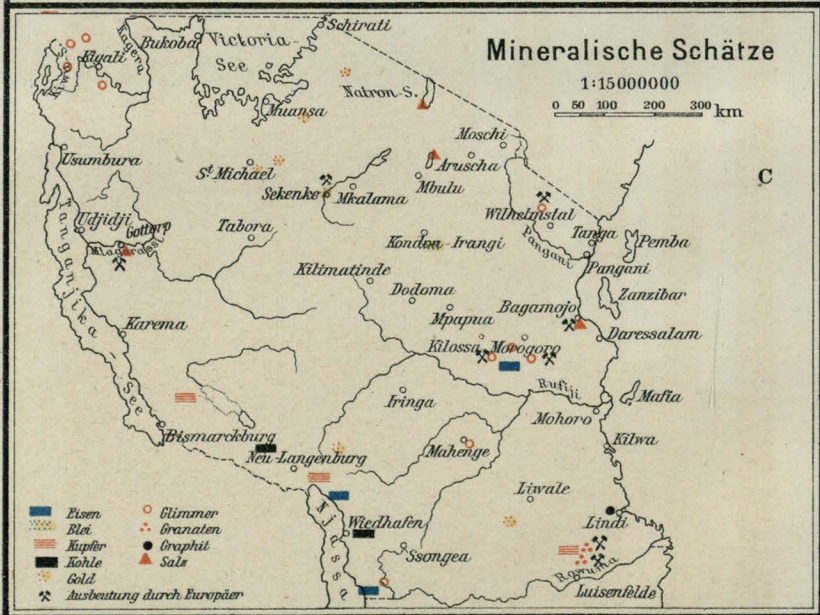
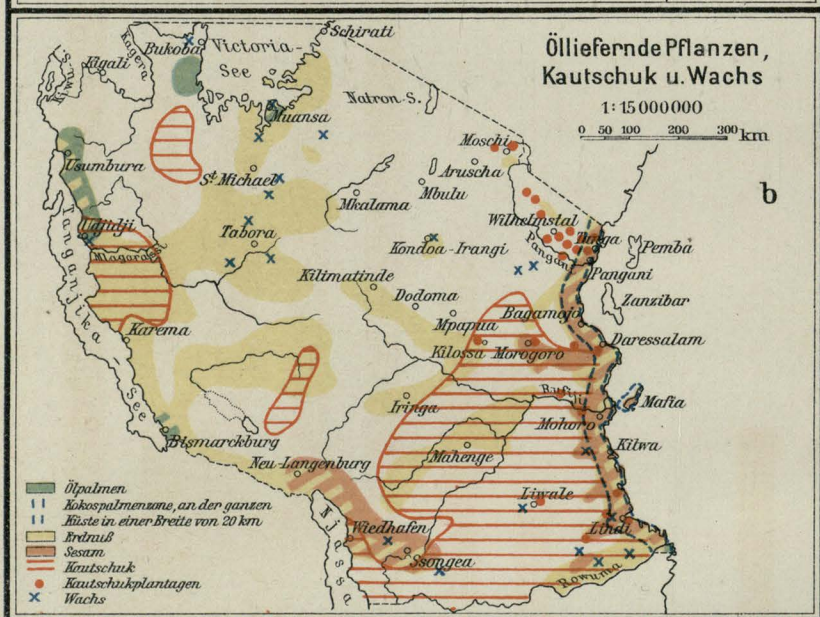
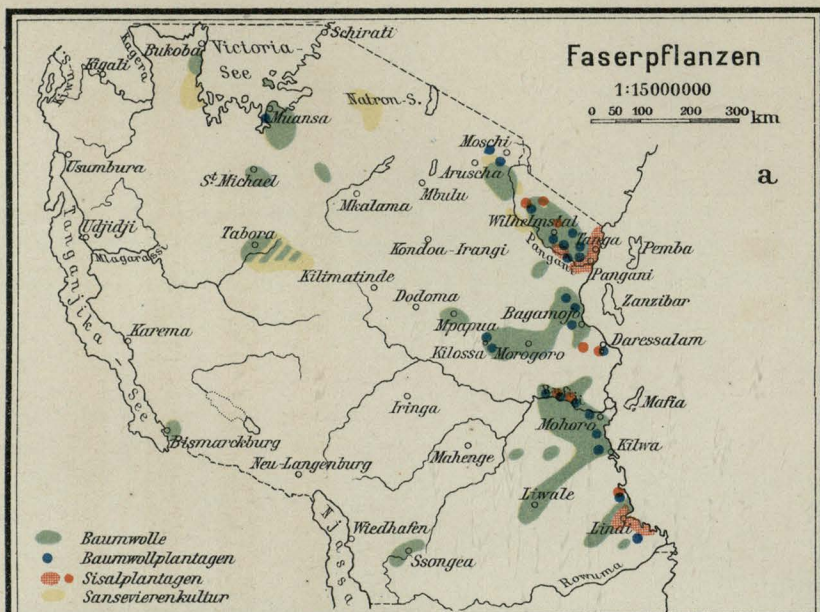
**Dampfschiffverbindungen nach Deutsch-Ostafrika:**  
 Deutsche Ostafrika Linie:  
 Hamburg-Norpele-Darressalam-Beira-Karstadt-Hamburg (Umständlicher in östlicher u. westlicher Richtung je alle 3 Wochen)  
 Hamburg-Norpele-Darressalam und zurück (Zwischenfahrten Mon. 1. Mai)  
 Ostafrika-Bombay (Gouvernementsdampfer)  
 Peninsular and Oriental S.N.C. und British India Steam Navigation (y. Brindisi-Mombasa-Zanzibar (Alle 4 Wochen)  
 Messageries Maritimes: Marseille-Aden-Zanzibar (Mon. 1. Mai)



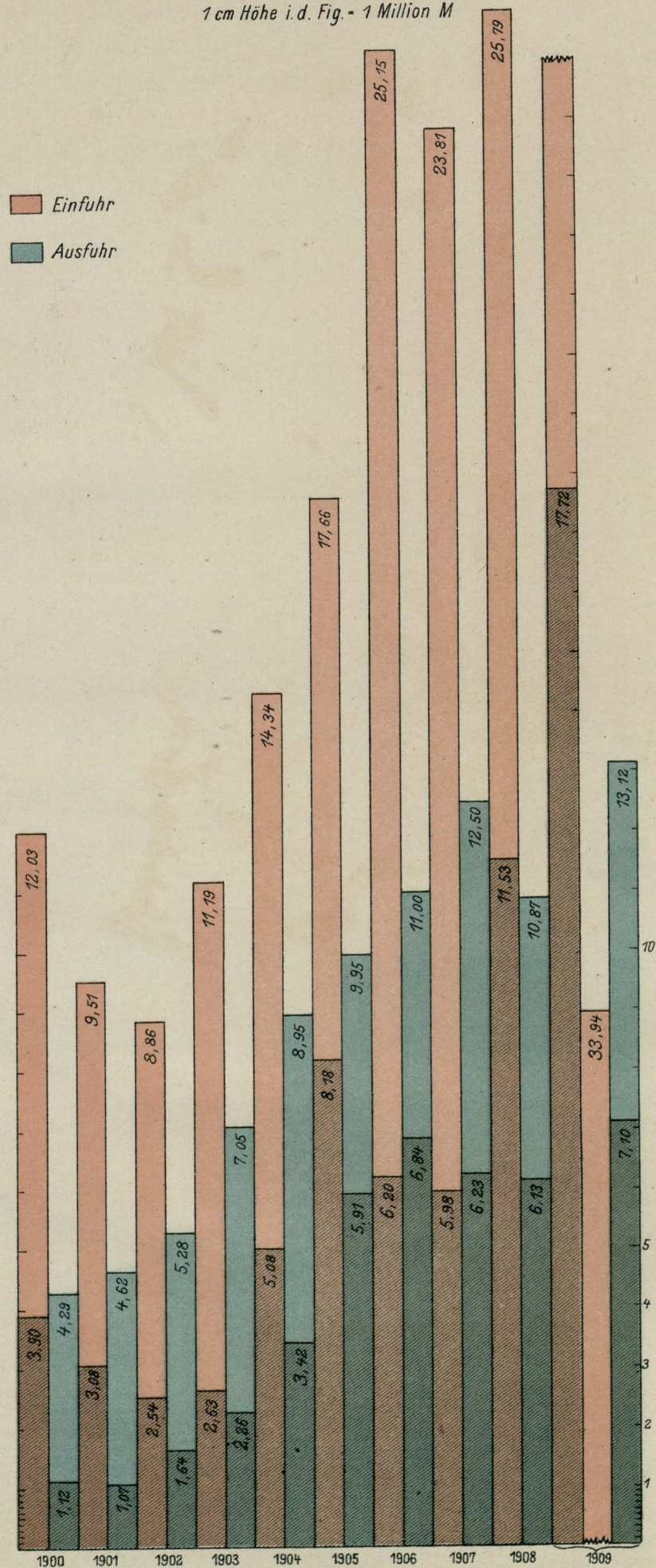
# DEUTSCH - OSTAFRIKA

## Außenhandel

1 cm Höhe i. d. Fig. - 1 Million M



Gez.v.H. Ketzler



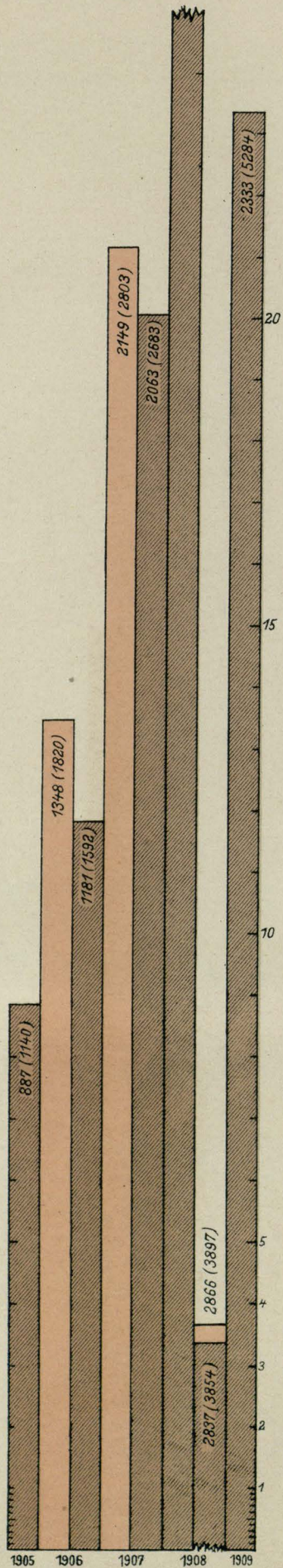
Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.

# DEUTSCH - OSTAFRIKA

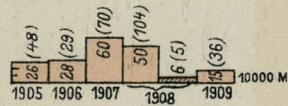
## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1 cm Höhe i. d. Fig. - 100000 M

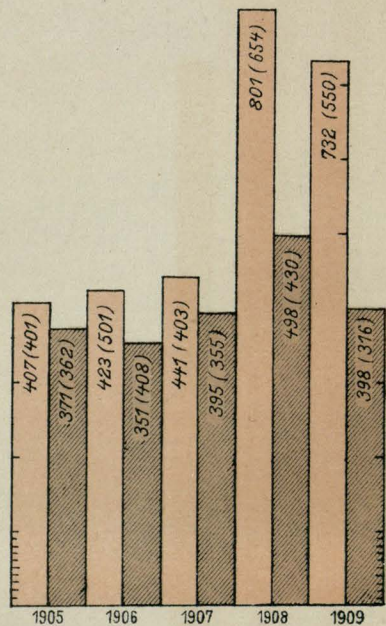
### a Sisalagavenhanf



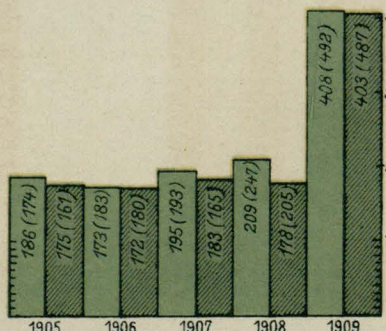
### b Tabak



### c Kaffee



### d Baumwolle



Siehe allgemeine Erklärungen S. 16

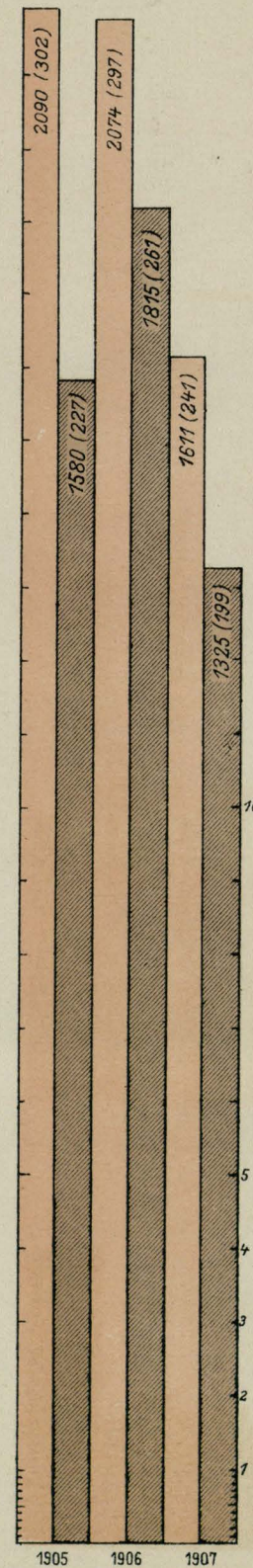
# DEUTSCH - OSTAFRIKA

## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

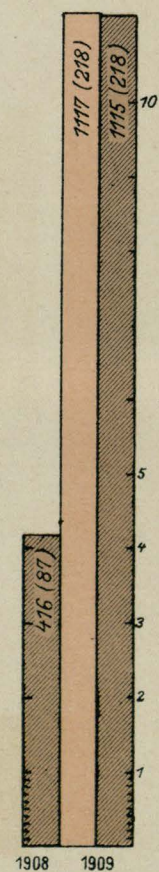
1 cm Höhe in d. Fig. - 100000 M

### a Kautschuk (u. Guttapercha)

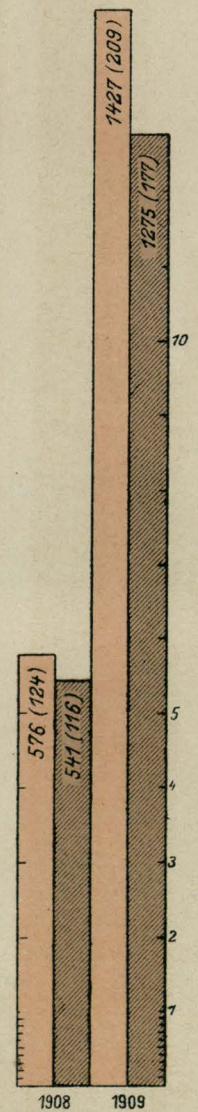
Seit 1908 wird der in Plantagen gewachsene Kautschuk besonders aufgeführt.



### b Plantagen-Kautschuk



### c wildwachsender Kautschuk

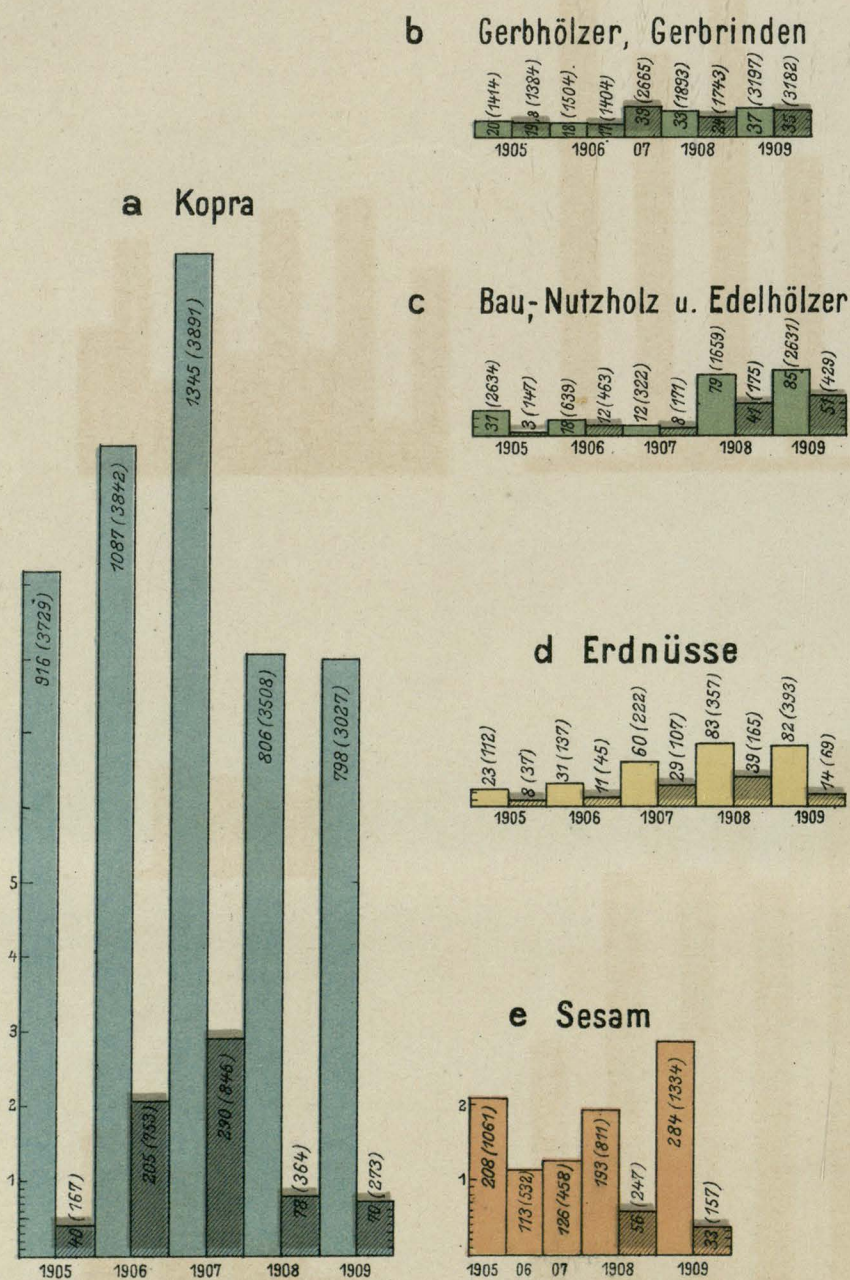


Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.

# DEUTSCH-OSTAFRIKA

## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1 cm Höhe i. d. Fig. = 100000 M

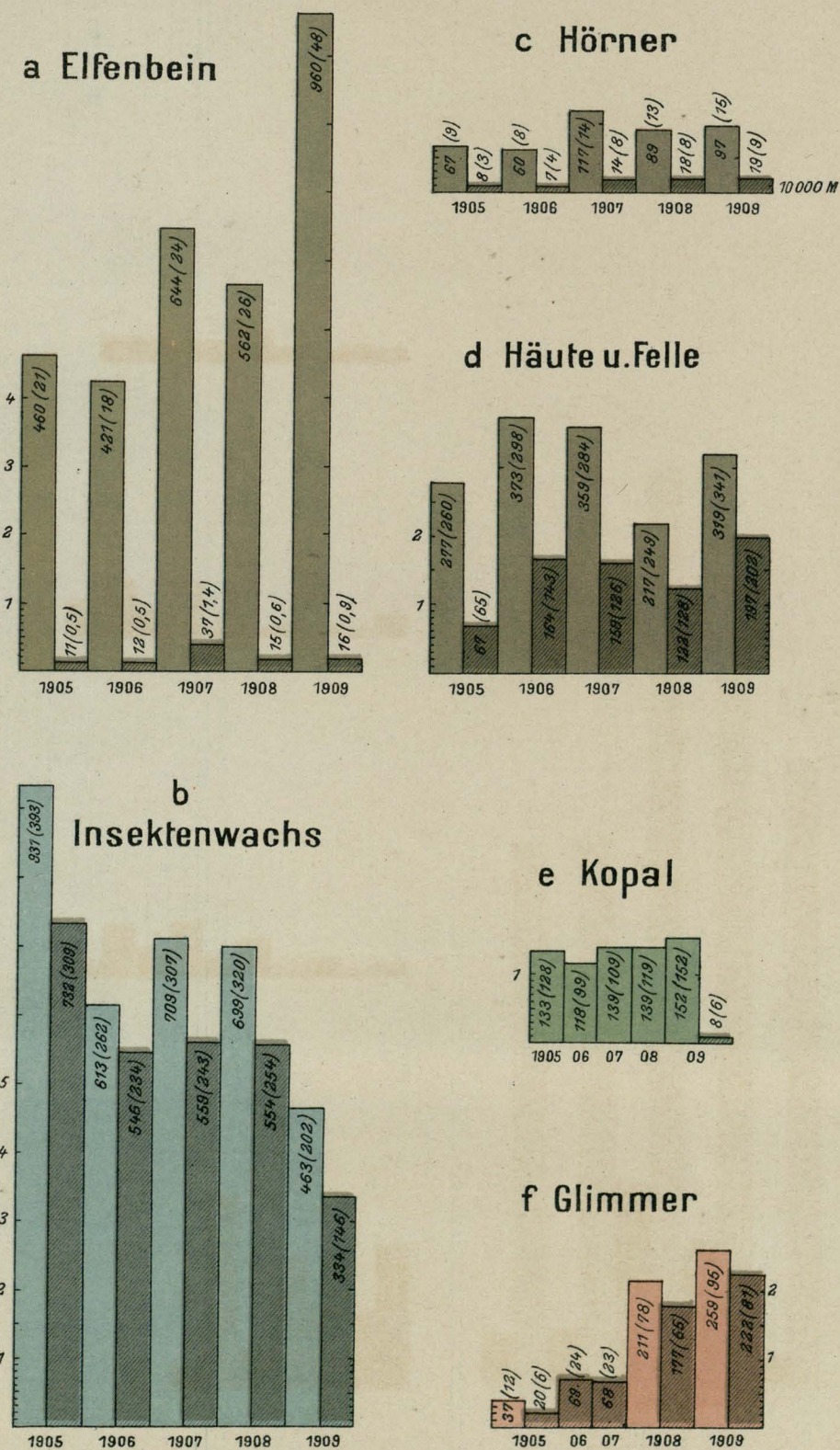


Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.

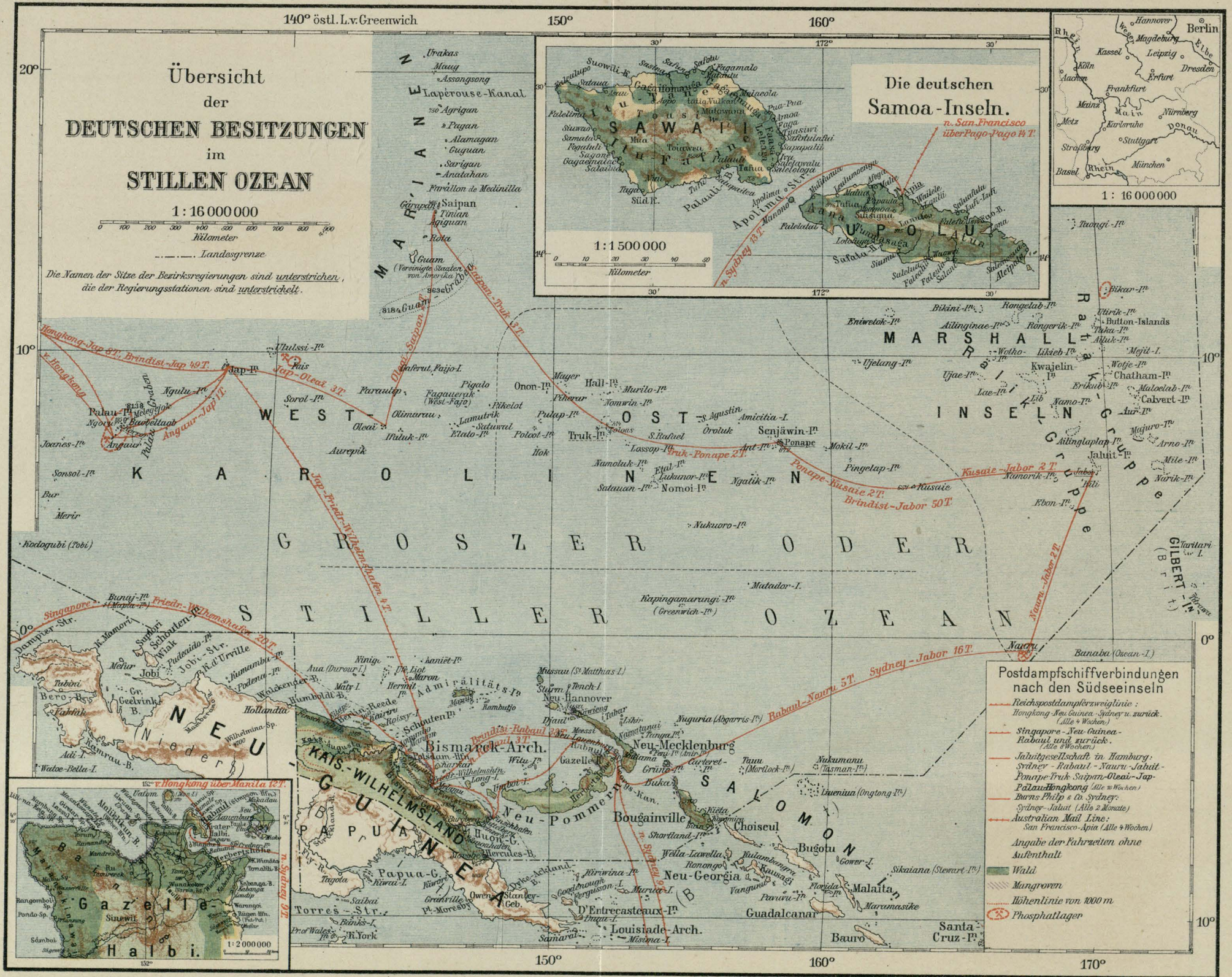
# DEUTSCH-OSTAFRIKA

## Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse

1cm Höhe in den Figuren = 100000 M.



Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.



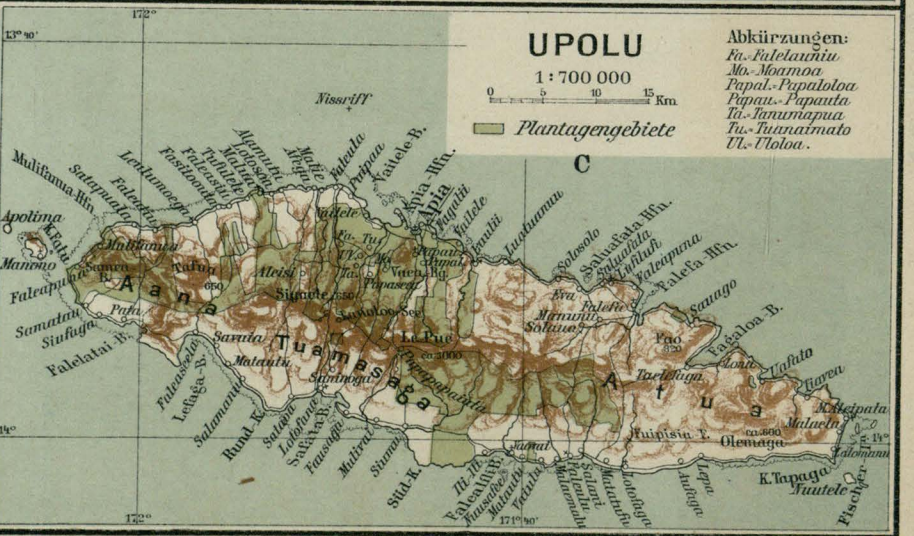
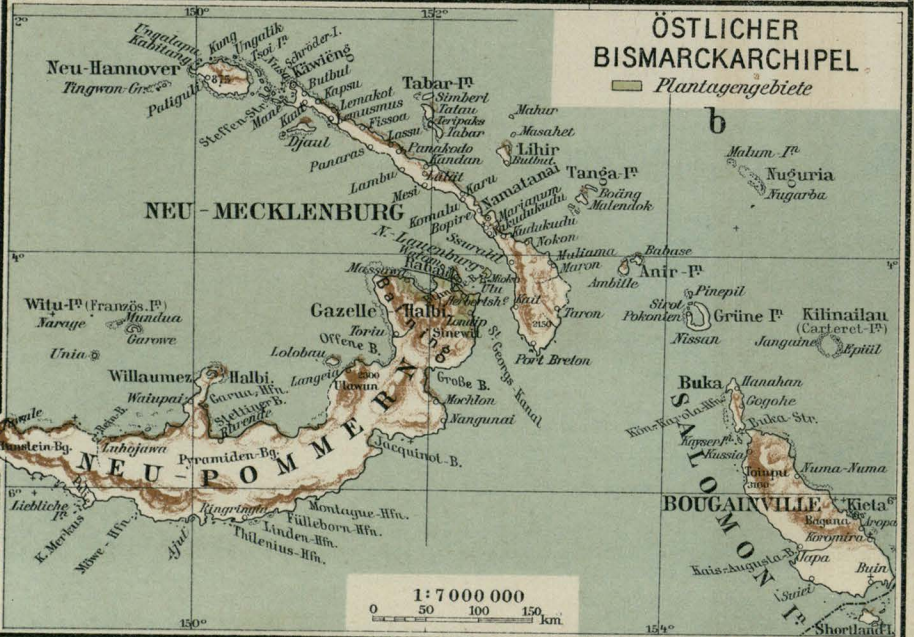
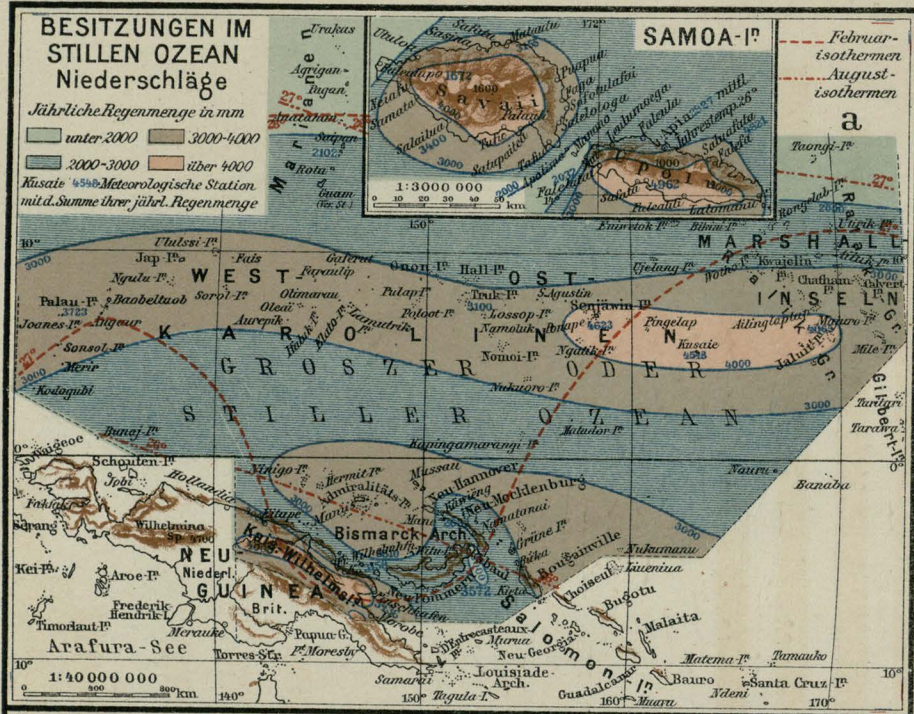
Red. v. P. Sprigade u. M. Moisel.

Geographische Verlagshandlung DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) Berlin.



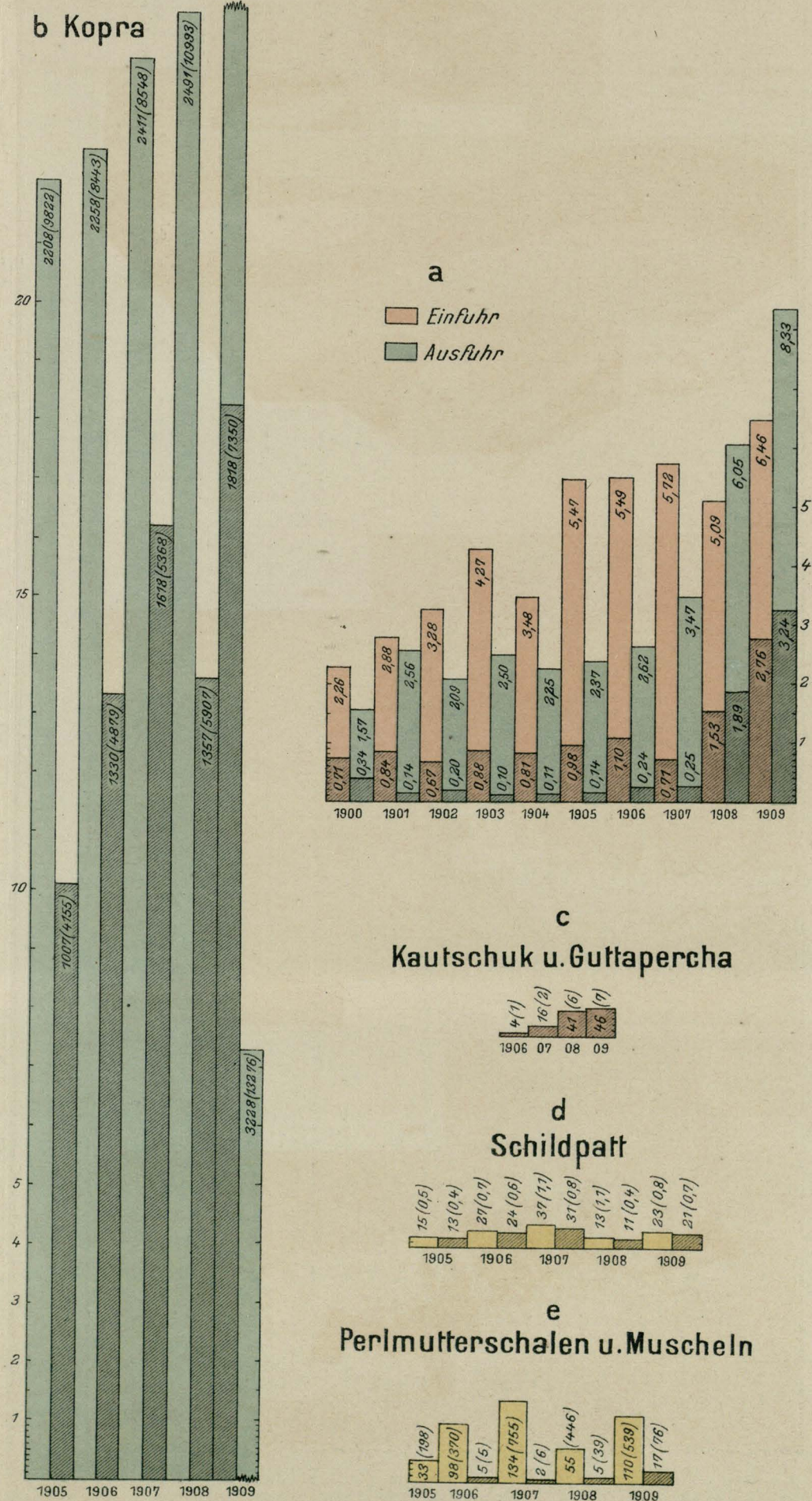
# NEUGUINEA, einschließl. Inselgebiet

Außenhandel: Ein- u. Ausfuhr. 1cm Höhe in der Figur = 1 Million M.  
Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse. 1cm Höhe in den Figuren = 100 000 M.

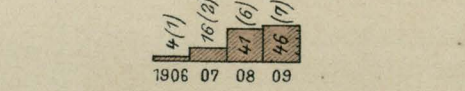


Gez.v. H. Ketzner

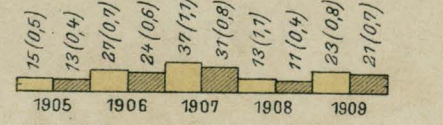
b Kopra



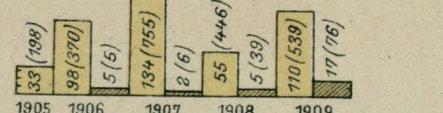
c Kautschuk u. Guttapercha



d Schildpatt



e Perlmuttern u. Muscheln



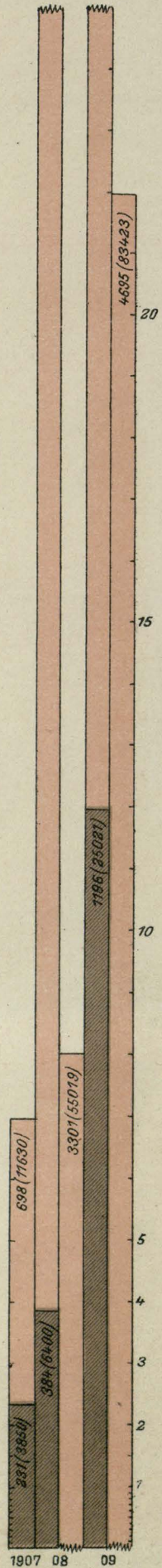
Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.

**a**  
Neuguinea  
Phosphatausfuhr  
des  
Inselgebietes

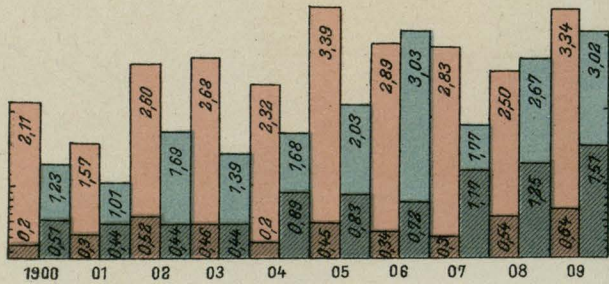
**Samoa**

Außenhandel: Ein- u. Ausfuhr  
1cm Höhe in der Figur = 1 Mill. M.

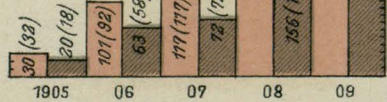
Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse  
1cm Höhe in den Figuren = 100 000 M.



**b**  
Einfuhr  
Ausfuhr

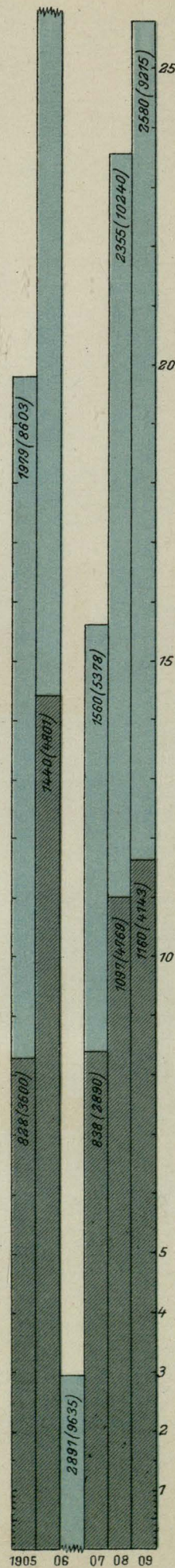


**c**  
Kakao



Siehe allgemeine Erklärungen S. 16.

**d**  
Köpra



**Tsingtau**

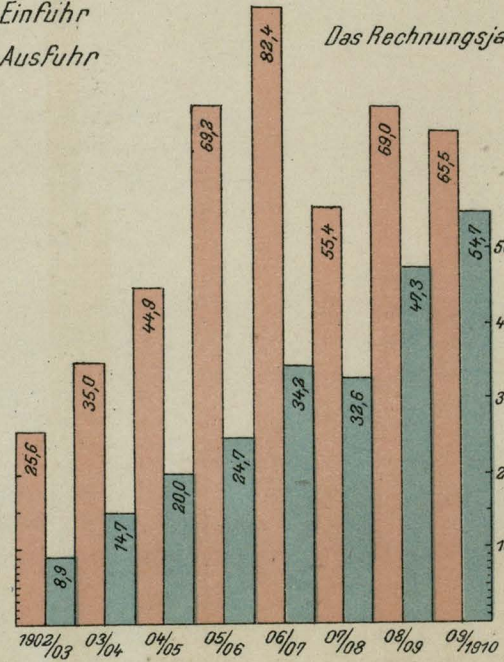
Außenhandel: Ein- u. Ausfuhr. 1cm Höhe in der Figur = 10 Mill. M.  
Ausfuhr wichtiger Erzeugnisse. 1cm Höhe i. d. F. = 1 Mill. M.

Der deutsche Anteil wird nicht besonders ermittelt.  
Man übersehe nicht, daß die Figuren dieser Seite  
zehnmal kleiner als die entsprechenden Figuren der  
andern Schutzgebiete entworfen sind.

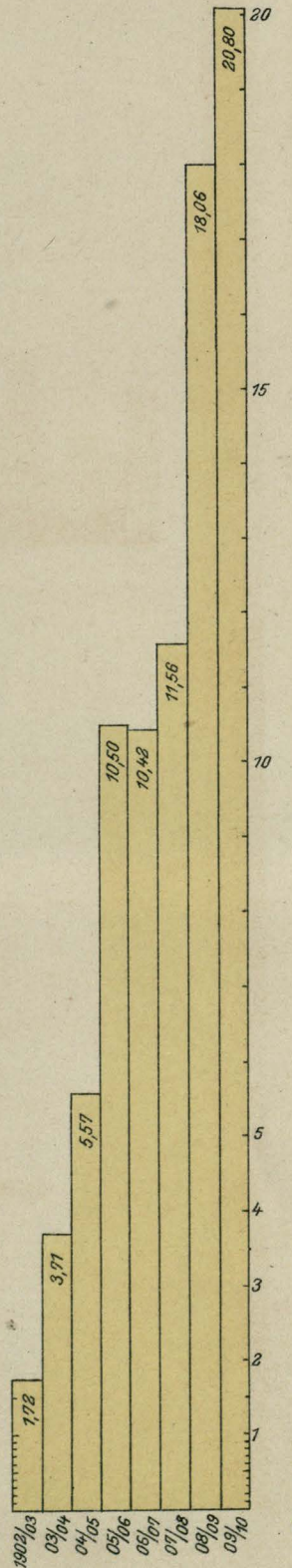
**a**

Einfuhr  
Ausfuhr

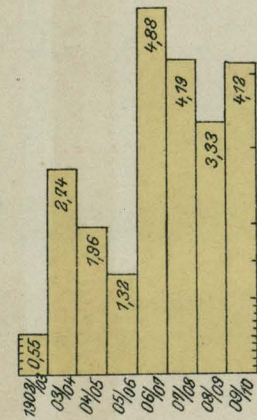
Das Rechnungsjahr vom 1. Okt. bis 30. Sept.



**e** Strohborte



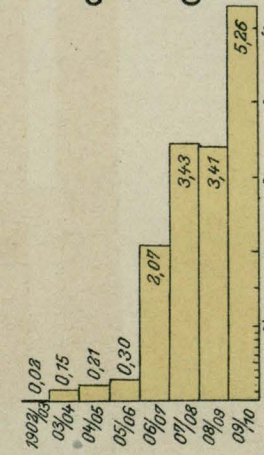
**b** Gelbe Seide



**d** Erdnußöl



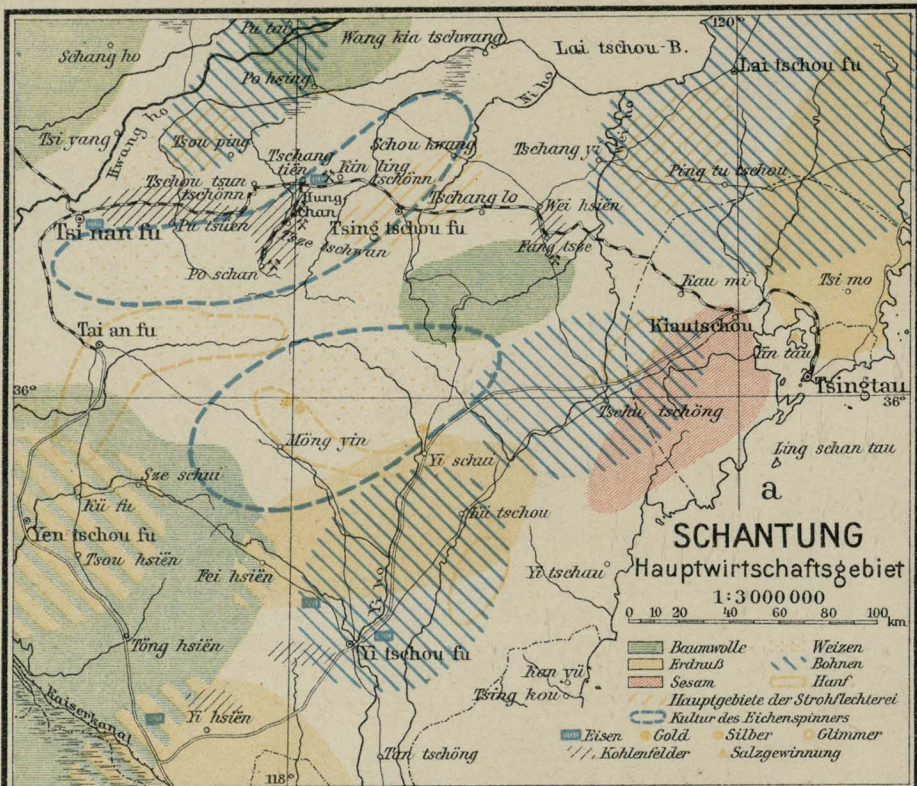
**c** Schantung-Pongees





Red. v. P. Sprigade u. M. Moisel.

Geographische Verlagshandlung DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) Berlin.



# Hygiama in Pulverform und Hygiama-Tabletten

konzentrierte diätetische

## Nähr- und Kräftigungsmittel

welche alle Vorzüge einer für die Tropen besonders  
gut geeigneten Nahrung in sich vereinigen.

In den

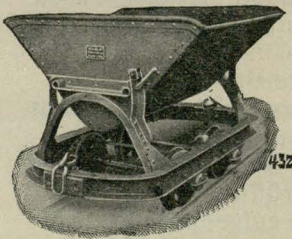
### Kaiserl. Gouvernement-Krankenhäusern

von Bukoba, Daressalam, Tanga und Lindi vielfach  
erprobt und glänzend bewährt.

Von diversen Expeditionen in das Innere von  
Deutsch-Ostafrika wurden „Hygiama-Tabletten“ als  
„Retter in der Not“ bezeichnet.

Vorrätig in den meisten Apotheken, Drogerien, Sport- und  
Tropenausrüstungsgeschäften. Wo nicht erhältlich, wende man  
sich direkt an die Fabrik, von welcher auch die beiden Gratis-  
broschüren: „Ratgeber für die Ernährung in gesunden und  
kranken Tagen“ und „Hygiama-Tabletten und ihre Verwendung“  
kostenlos versandt werden.

Dr. Theinhardts Nährmittel - Gesellschaft m. b. H.  
Stuttgart-Gannstatt (Württemberg).



## Muldenkipper

## Minenwagen

## Komplette Feldbahnanlagen

## H. H. Boeker & Co., Remscheid.

Deutsche Kolonialschule,  
Witzenhausen-Wilhelmshof a. d. Werra.

Bewährte Vorbereitung, praktisch und  
theoretisch, für junge Männer von  
17 bis 27 Jahren, welche über See  
einen Beruf als Pflanzungsbeamte,  
Land- und Viehwirte, Wein- und Obst-  
bauer suchen.

Pflanzern und Landwirten steht die  
Kolonialschule bei Empfehlung von  
Pflanzungs- und Wirtschaftsgehilfen,  
(Assistenten, Verwaltern usw.) unent-  
geltlich zu Diensten, sie übernimmt  
jedoch keinerlei Verantwortung für  
solche, die nur vorübergehend die  
Deutsche Kolonialschule besucht ha-  
ben und ohne Empfehlung abegan-  
gen sind.

Prof. E. A. Fabarius, Direktor.

## Tropen Bauten Baracken

zerlegbar,  
transportabel

aus Holz oder Asbest oder Wellblech  
lieferten konkurrenzlos  
in ca. 1000 Ausführungen

Deutscher  
Holzhausbau **H. & F. Dickmann**  
Berlin W. 57



Potsdamerstr. 75 a

Musterhaus im Kgl.  
Alten Botan. Garten.

Tropen-Prospekte, Anschläge gratis.  
Kol. Katalog mit 400 Abbild. 1 M Pfand.

Die Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft in Berlin baut und betreibt folgende Bahnen nach dem Stande von 1912.

## Togo

Die **Küstenbahn** Lome—Anecho = 45 km Betriebslänge — die **Inlandbahn** Lome—Palime = 119 km Betriebslänge — die **Hinterlandbahn** Lome—Atakpame = 163 km Betriebslänge einschließlich der Landungsanlage und den Anschlüssen in Lome. Vorhanden sind 42 Stationen auf 387 km Länge.

Ausfuhrprodukte: Palmöl, Palmkerne, Mais, Gummi, Baumwolle, die hauptsächlich in Eingeborenen-Wirtschaft gewonnen werden, Kopra und Kakao auch in Plantagenwirtschaft.

Sitz der Betriebsleitung: Lome.

## Kamerun

Die **Nordbahn** Bonaberi—Nkongsamba = 160 km Betriebslänge, im Manenguba-Hochland endend.

Eigentümerin ist die Kamerun-Eisenbahn-Gesellschaft in Berlin mit einem Kapital von M. 16640 000. 22 Stationen, außerdem 4 Privatanschlußgleise.

Hauptausfuhrprodukte: Palmöl, Palmkerne, Holz. Zahlreiche Plantagenunternehmungen sind neben den bereits vorhandenen in der Entstehung begriffen, die sich hauptsächlich mit der Kultur der Ölpalme befassen, mit dem Anbau von Gummi, Kakao, Tabak und Kaffee. Ländereien sind unter günstigen Bedingungen entlang der Bahn erhältlich.

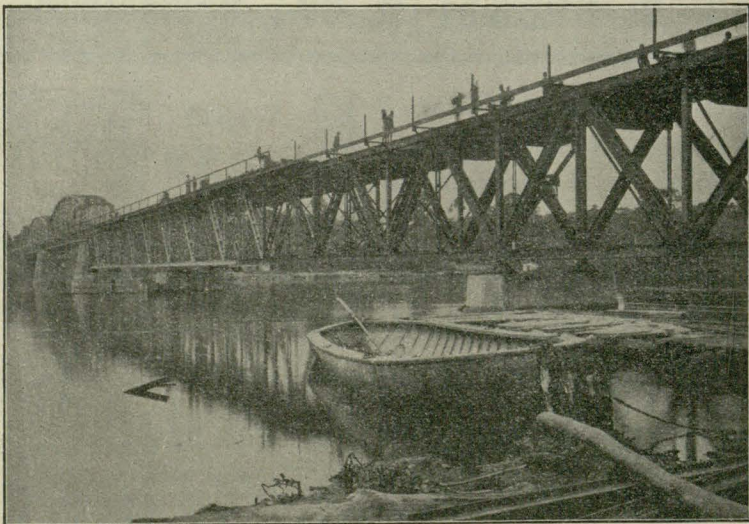
Sitz der Betriebsleitung: Bonaberi.

Die **Mittellandbahn** Duala—Nyong mit einer Baulänge von 285 km etwa.

Die erste Teilstrecke von 85 km Länge bis Edea kommt im Sommer 1912 zur Eröffnung.

Neben den bei der Nordbahn aufgeführten Frachtartikeln wird der in Eingeborenenwirtschaft gewonnene Wildgummi die Hauptrolle spielen, da durch den Anschluß des schiffbaren Nyong ein weites, gummireiches Landgebiet an die Bahn herangebracht wird.

Sitz der Bauleitung: Duala.



**Die Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellschaft in Berlin baut und betreibt folgende Bahnen nach dem Stande von 1912.**

## **Südwestafrika**

Die Bahn Lüderitzbucht—Keetmanshoop mit 356 km Betriebslänge,

Keetmanshoop—Kub (Windhuk) mit 308 km Betriebslänge,

Seeheim—Kalkfontein mit 180 km Betriebslänge, 31 Stationen mit dem ausgezeichneten Hafen Lüderitzbucht auf 853 km Länge.

Ausfuhrprodukte zurzeit noch wenig vorhanden. Erztransporte jedoch in Kürze zu erwarten. Viehwirtschaft und Bergbau aussichtsvoll. Da die Diamanten in nächster Nähe der Küste liegen, ist die Bahn an den durch den Abbau hervorgerufenen Transporten nur wenig beteiligt.

Sitz der Betriebsleitung: Lüderitzbucht.

## **Ostafrika**

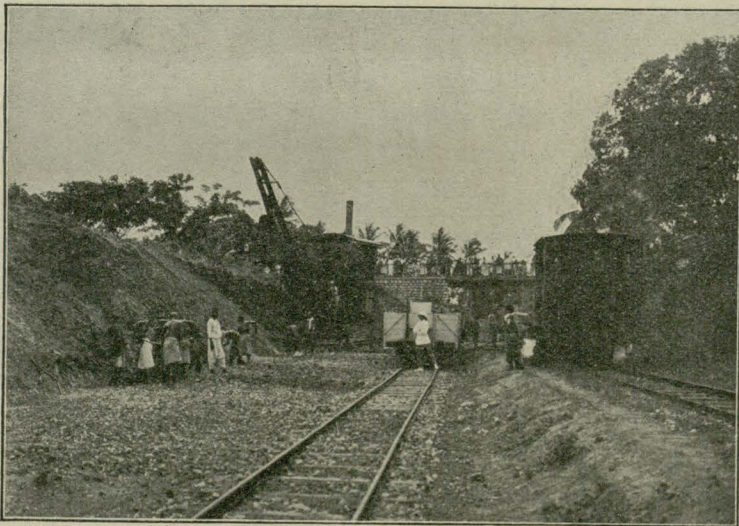
Die Usambara - Eisenbahn Tanga—Moschi mit einer Betriebslänge von 354 km, zurzeit am Kili-  
mandscharo endend.

25 Stationen mit der anschließenden Sigibahn, einer Privatbahn von 24 km Länge mit 2 Stationen.

Die Vorarbeiten für die Fortsetzung der Bahn nach dem Natronsee sind im Gange, ebenso der Ausbau des Hafens in Tanga zu einer leistungsfähigen Anlage mit geräumigen Lagerschuppen.

Hauptausfuhrprodukte: Sisalhanf, Plantagen-gummi, Kaffee. Entlang der Bahn zahlreiche kleinere und größere Plantagenunternehmungen.

Sitz der Betriebsleitung: Tanga.

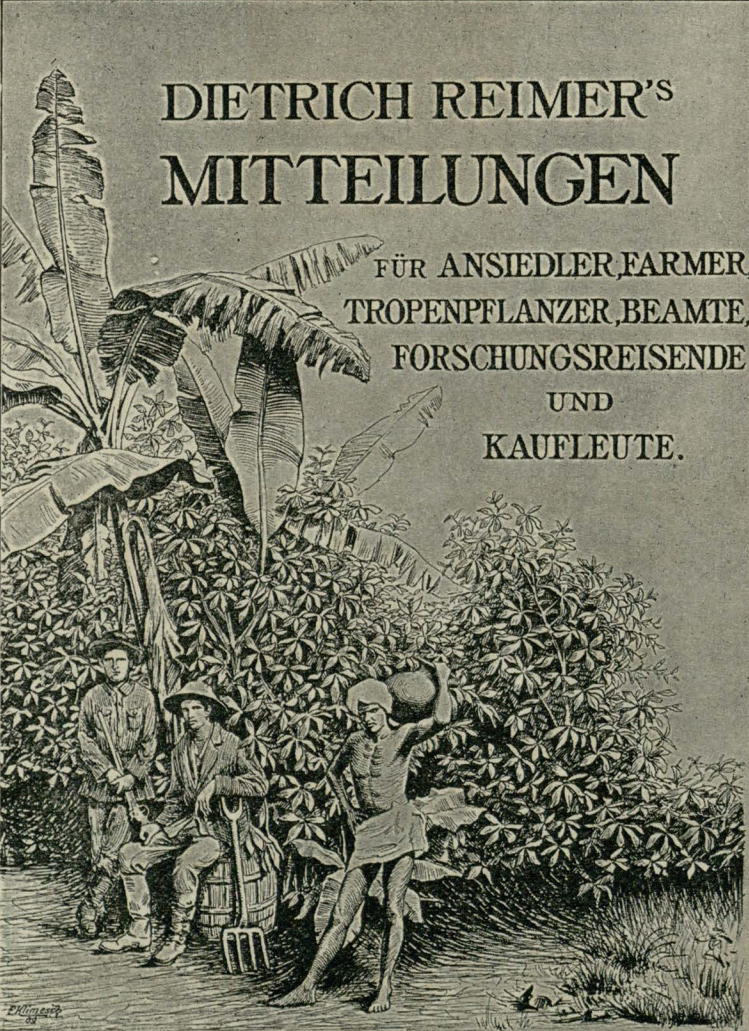


## Evang. Pädagogium Godesberg a. Rhein

Gymnasium, Realgymn., Realsch. m. Berecht. zur Ausstell. des Einj.-Zeugn. Kleine Klassen v. 5—20 Schülern. Internat in Fam.-Häusern mit 10 bis 15 Knaben, Aufsicht u. Anleitung b. d. häusl. Arbeit., individ. Behandl. Viel körperl. Beweg., Spiele, entspr. Ernähr. Für körperl. zarte Zögl. bes. **Jugend-Sanatorium** unter d. Leitung d. **Dr. med. Sexauer** u. Zweiganstalt in Herchen a. d. Sieg. Prosp. durch den Direktor **Prof. O. Kühne, Godesberg a. Rh.**

# Landkarten von allen Ländern für Reise und Büro.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.



**DIETRICH REIMER'S  
MITTEILUNGEN**

FÜR ANSIEDLER, FARMER,  
TROPENPFLANZER, BEAMTE,  
FORSCHUNGSREISENDE  
UND  
KAUFLUTE.

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)  
BERLIN SW. 48, WILHELMSTRASSE 29.

Jährlich vier reich illustrierte Hefte mit Beiträgen erster Autoren. Ausführliche Rezensionen über Neuerscheinungen aus den Gebieten der Länder- u. Völkerkunde, Heilwissenschaft, Kolonialwirtschaft, Naturwissenschaften, schöne Literatur, Romane, Bergbau, Kunst und Politik, Haus- und Forstwirtschaft. Preis des Heftes 30 Pfg. Ein Jahrgang

mit Porto Mk. 1.60



# AFRIKA-DIENST

der

**Woermann-Linie**

**Deutschen Ost-Afrika-Linie**

**Hamburg-Amerika-Linie (Afrika Dienst)**

**Hamburg-Bremer-Afrika-Linie Akt. Ges.**



**Regelmäßige Post-, Passagier-  
und Frachtdampfschiffahrt**

zwischen

**Hamburg, Bremen, Rotterdam, Antwerpen,  
Dover, Boulogne s./M., Southampton**

und

**Madeira, den Canarischen Inseln**

sowie der

**West- und Süd-Westküste Afrikas**

**Monatlich 13 Expeditionen**

**Regelmäßiger Reichspostdampferdienst**

nach

**Ost-, Süd- u. Südwest-Afrika**

**Uganda, Deutsch-Ostafrika, Moçambique, Maschonaland  
Zambesia, Rhodesia, Transvaal, Natal, dem Kaplande  
und Deutsch-Südwestafrika**

zwischen Hamburg und Ost-Afrika

monatlich 2 mal:

zwischen Hamburg und Lourenço Marques, Durban

monatlich 3 resp. 4 mal:

zwischen Hamburg und Deutsch-Südwestafrika,

sowie dem Kaplande

monatlich 2 mal:



Bergbau-, Handels- und  
Pflanzungs-Unternehmungen.

Ankauf  
von Betrieben in den Kolonien  
und Verwertung von Projekten.

Vertretung  
überseeischer Unternehmungen.

Berlin W. 35, Flottwellstrasse 3.

---

Telephon: AMT LÖTZOW Nr. 3110 — Telegramm-Adresse:  
LAGOMELI, BERLIN — Telegraphen-Schlüssel ABC-CODE 5  
— MERCUR-CODE 2 — UNIVERSAL MINING CODE —  
STAUDT & HUNDIUS — MINING CODE MOREING & NEAL  
— IMPERIAL COMBINATION CODE —  
VOLLERS' 12 FIGURE-SYSTEM

